

# RUNDSCHAU



## ADAC Rallye Käthchen Classic 2022



# #EchteProfisAmStart

- Freier Fahrzeugankauf – auch ohne dass Sie ein Auto kaufen
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Probefahrt – meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Bis zu 24 Monate Fahrzeuggarantie
- Bewertung Ihres Gebrauchtwagens durch einen Sachverständigen
- Faire Marktpreise – tagesaktuell kalkuliert
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Kfz-Versicherung
- Fahrzeugzubehör (z. B. AHK, Standheizung)

Beratung & Verkauf  
**ONLINE**  
AutoArenA.de

Neckargartacher Straße 73-75  
74172 Neckarsulm-Obereisesheim  
Telefon 07131 968-140  
Direkt an der A6 –  
Ausfahrt Untereisesheim  
[www.autoarena.de](http://www.autoarena.de)

Über 500 Werks-, Jahres-,  
Gebraucht- und Geschäftswagen!

**AutoArenA.de**



Liebe Mitglieder, wir haben im letzten Quartal wieder einige Aktivitäten vornehmen können. Wir sahen uns zwar aufgrund zu weniger Nennungen gezwungen, die auf den 19.06.2022 angesetzte Classic Cruise abzusagen.



Und auch der Jugendkartslalom konnte aufgrund einer unerwarteten Terminkollision auf dem Veranstaltungsgelände leider nicht durchgeführt werden.

Aber am 17.07.2022 hat das MCH Frühstück bei bestem Wetter stattgefunden. Die Location war erstmalig das Anwesen „Café und Wein“ in Sontheim, das bei den Teilnehmern guten Anklang fand.

Vom 22.07. bis 25.07.22 haben wir bei Haigern Live wieder an zwei Ständen den Ausschank von Getränken übernommen. Von den Veranstaltern erhielten wir eine sehr positive

Resonanz. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei den fleißigen Helfern.

Wenn Ihr diese Rundschau in den Händen haltet, haben wir den Clubsportslalom, der für den 04.09.2022 terminiert war, bereits hinter uns, vorausgesetzt, dass genügend Teilnehmer genannt haben.

Ebenfalls wird unser September Clubabend am 10.09.2022, einem Samstag, bereits durchgeführt worden sein. Dieser stand unter dem Motto „Young meets Old“. Allen Clubmitgliedern wird die Möglichkeit geben, mit eigenen Augen zu erfahren, was sich beim Training unserer Jugendgruppen auf dem Gelände der Kreisverkehrswacht abspielt.

Die umfangreichen und zeitintensiven Vorbereitungen für die Käthchen Classic, die auf den 4.09.2022 - 25.09.2022 terminiert ist, laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren. Bereits an dieser Stelle möchte ich Bernd Sandrisser unseren besonderen Dank aussprechen.

Viele Grüße und alles Gute wünscht  
Euer Thorsten Wolf

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	- 2 -
Todesnachrichten .....	- 6 -
Neue Mitglieder .....	- 6 -
Mitgliederversammlung 2022 .....	- 6 -
Walter Wolf war 22 Jahre im Vorstand .....	- 8 -
Ehrenmitglied Eberhard Franz .....	- 9 -
Aktuelle Veranstaltungen .....	- 13 -
Clubsport-Slalom .....	- 13 -
ADAC Rallye Käthchen Classic .....	- 13 -
Seniorenabend .....	- 14 -
Wandertag .....	- 14 -
ADAC Supercross Stuttgart .....	- 15 -
Winterfeier .....	- 16 -
Veranstaltungen im Rückblick .....	- 17 -
Jugendkartslalom .....	- 17 -
Frühstück .....	- 17 -
Sportwertschulung .....	- 17 -
Haigern Live .....	- 19 -
Hocketse .....	- 20 -
Streckensicherung beim MCC Frankenbach .....	- 20 -
MCH-Sportfahrer .....	- 24 -
Voll abgeräumt! .....	- 24 -
Neuer Turbo-Ferrari als Gegner für Jürgen Bender .....	- 25 -
Slalom MCH'ler wieder erfolgreich unterwegs .....	- 27 -
MCH-Racer Patrick Assenheimer ohne Zielflagge beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring .....	- 28 -
Tripple für MCH Slalom Jugend!!! .....	- 30 -
Klassensiege für Marcel Pimpl, Wertungssieg für Hannah Baier .....	- 32 -
Jürgen Bender fuhr vier Mal aufs Podium .....	- 34 -
Podium knapp verpasst - trotz Durchfahrtsstrafe zum vierten Gesamtrang .....	- 35 -
Erneut bester Mercedes – Patrick Assenheimer mit Können und taktischem Kalkül .....	- 36 -
Doppelsieg von Nico Gutzeit .....	- 38 -
MCH Slalom Truppe mit Freude und leichter Enttäuschung .....	- 40 -
René Noller führt im Mitropa Rallye Cup 2022 .....	- 42 -
Bender in Hockenheim unglücklicherweise ohne Punkte .....	- 43 -
Patrick Assenheimer mit spektakulärer Aufholjagd in Spa .....	- 45 -
MCH Slalomtruppe unterwegs .....	- 46 -
Erneute Erfolge der MCH-BMW-Slalomakteure .....	- 47 -
MCH-Nachwuchsslalomakteure auch in Schwäbisch Gmünd erfolgreich .....	- 48 -
Olympia Rallye 1972 – Revival 2022 .....	- 50 -
Erinnerungen .....	- 55 -
Olympia-Rallye 1972 – ein Ereignis, dass für mich leider nur <u>fast</u> stattgefunden hat .....	- 55 -
Informationen .....	- 57 -
Neues aus dem Verkehrsrecht .....	- 57 -
Unterhaltung .....	- 60 -
Impressum .....	- 60 -
Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder .....	- 61 -

# Termine



## im September 2022

Sonntag, 04.09.		117. MCH/ADAC Automobilsalom
Samstag, 10.09.	17:00 Uhr	Clubtreffen mit der Jugendgruppe Verkehrsübungsplatz Heilbronn
Mittwoch, 21.09.	20:00 Uhr	Helferbesprechung Käthchen Classic Höhenrestaurant Wartberg
Samstag, 24.09.		ADAC Rallye Käthchen Classic
Sonntag, 25.09.		ADAC Rallye Käthchen Classic
Mittwoch, 28.09.		Vorstandssitzung

## im Oktober 2022

Mittwoch, 05.10.	20:00 Uhr	Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn
Samstag, 15.10.	18:30 Uhr	Seniorenabend Höhenrestaurant Wartberg
Sonntag, 16.10.	12:30 Uhr	Wandertag Treffpunkt: Parkplatz Donnbronner Höhe Anmeldung bis 09.10.2022
Mittwoch, 26.10.		Vorstandssitzung

## im November 2022

Mittwoch, 02.11.	20:00 Uhr	Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn
Freitag, 04.11.		ADAC Supercross Stuttgart
Dienstag, 15.11.		Redaktionsschluss für Rundschau Dezember
Mittwoch, 30.11.		Vorstandssitzung

## Im Dezember 2022

Samstag, 03.12.	19:30 Uhr	Winterfeier bei der Genossenschaftskellerei Heilbronn (Saalöffnung 18:30 Uhr)
Mittwoch, 07.12.	20:00 Uhr	Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn

---

## **Geburtstage**

---

### **Unsere Geburtstagskinder im September ...**

03.

### **Unsere Geburtstagskinder im Oktober ...**

03.

### **Unsere Geburtstagskinder im November ...**

01.

### **Unsere Geburtstagskinder im Dezember ...**

(bis zum Erscheinen der nächsten Rundschau) ...

02.



**Automobile Kultur trifft innovatives  
Sehen! Bestes Autofahrerglas für  
mehr Sehqualität. Wir beraten  
Sie gerne. Fragen Sie nach  
MCH-Rabatt.**



**HARTMANN OPTIK**

*... und Ihre Augen leben!*

74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1 Tel. 07133 14361 74226 Northeim, Hauptstr. 39, Tel. 07133 964972 [www.hartmann-optik.de](http://www.hartmann-optik.de) [info@hartmann-optik.de](mailto:info@hartmann-optik.de)



Saisonstart:  
Jetzt den Urlaub buchen !!!  
individuell | gemütlich | frei | sicher

BRECHT  
CARAVAN



WOHNMOBILE  
WOHNWAGEN

KAUFEN & MIETEN

\*\*\* So macht man heute Urlaub \*\*\*

+ WERKSTATT

+ Vorzelt-Online-Shop

+ großer CAMPING-ZUBEHÖR-SHOP



[www.brecht-caravan.de](http://www.brecht-caravan.de)



Brecht CaraVan GmbH & Co KG

Lämlinstraße 13 | 74080 Heilbronn | Tel. 07131 - 38 278-0



---

## Todesnachrichten

---

Wir nahmen Abschied von unserem Mitglied  
und großem Förderer

**Rolf Sperrfechter**

\*18.01.1947 † 18.06.2022

Rolf Sperrfechter war seit 1983 Mitglied im MCH.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie

---

## Neue Mitglieder

---

Robert Frisch

Markus Schiller

Mira Schiller

Jonas Schiller

Noah Kundinger

René Peter Kern

Björn Henry Graner

Wir freuen uns auf die neuen Mitglieder und wünschen viele schöne Stunden im  
und mit dem MCH



---

## Mitgliederversammlung 2022

---

Die Corona-Pandemie zwang den Vorstand, die Versammlung vom ursprünglichen Termin Februar auf den 1. Juni zu verschieben. Auf Grund vieler Krankheitsfälle kamen nur 30 stimmberechtigte Mitglieder, um die Arbeit der Vorstandschaft des vergangenen Jahres zu bewerten.

Die Berichte vom Vorsitzenden, vom Sportleiter, Jugendleiter und Schatzmeister über das Jahr 2021 waren geprägt von den Beschränkungen durch die Gesundheitsvorschriften. Leider waren die Veranstaltungen des MCH nur eingeschränkt möglich. Trotz alledem zeigte sich die Vereinsentwicklung positiv, vor allen Dingen die Erfolgsquote der Jugendgruppe stieg enorm nach oben. Ob Slalom-Youngster oder Hornet, es zeigt sich, dass der MCH zuversichtlich in die Zukunft sehen kann.

Der MCH erntet nun nach vielen Jahre des Aufbaues die Früchte harter und intensiver Jugendarbeit. Daneben sind daraus im Bereich der Helfer große Zugänge zu verzeichnen. Die Bereitschaft der heranwachsenden Jugend sich im Verein zu betätigen ist groß, der Verein weiß das zu schätzen.

Die finanziellen Verluste der vorhergegangenen Periode konnten nicht ausgeglichen werden, jedoch stehen hier auch die Zeichen auf Fortschritt, bald werden die Zahlen wieder schwarz.

Die Versammlung hat den Mitgliedsbeitrag moderat angepasst, 5 Euro Beitrag mehr im Jahr ist nach der letzten Erhöhung von 2005 vertretbar.

## **Ehrungen MCH und ADAC**

Die Winterfeier 2021 wurde ebenfalls wie 2020 wegen der Pandemie abgesagt. Die bei der Winterfeier vorgesehenen Ehrungen wurden deshalb bei der Mitgliederversammlung 2022 durchgeführt. Nicht allen zu Ehrenden war es möglich, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Den Ausgezeichneten werden zu einem späteren Zeitpunkt die Ehrungen nachgereicht.

### **10 Jahre Mitgliedschaft MCH**

Felix Bürker, Andrea Chelminiacki, Rolf Horter, Alexander Merz, Gizem Okyar, Cody Jeremiah Schnell, Raimar Schnell, Tamina Timler

### **25 Jahre Mitgliedschaft MCH**

Harald Lepple, Marion Lepple, Stefan Schnell, Claus Wolf

### **40 Jahre Mitgliedschaft MCH**

Gisela Hermann, Martin Kühner, Angelika Walter, Gerd Walter, Angelika Zartmann

### **50 Jahre Mitgliedschaft MCH**

Thomas Burkhardt, Eberhard Franz, Ulrich Greiner, Klaus Stephan

### **60 Jahre Mitgliedschaft MCH**

Heinz Albrecht, Hans-Jürgen Häberle, Horst Morawietz

### **ADAC Ehrennadel in Bronze**

Für besondere Verdienste überreichte der Vorstandsrat des Bezirkes 1 die Ehrenmedaille des ADAC in Bronze an Norbert Damerow

### **MCH Verdienstmedaille in Silber**

Mike Schedler

### **MCH Verdienstmedaille in Gold mit Bronzekranz**

Alexander Timler

## **MCH Verdienstmedaille in Gold mit Goldkranz**

Angelika Zartmann

## **25 Jahre Mitgliedschaft im ADAC**

Bernd Kirchert

## **40 Jahre Mitgliedschaft im ADAC**

Martin Kühner, Uwe Tiedemann, Chris Vogler

## **50 Jahre Mitgliedschaft im ADAC**

Thomas Burkhardt, Herbert Frey, Rolf Erwerle, Ulrich Greiner, Klaus Kohler, Manfred Rückle, Martin Springer

## **60 Jahre Mitgliedschaft im ADAC**

Heinz Albrecht



Herbert Frey, Manfred Rückle, Norbert Damerow, Eberhard Franz, Angelika Zartmann, Thorsten Wolf, Rolf Erwerle, Alexander Timler (v.l.)

## **Walter Wolf war 22 Jahre im Vorstand**

Im Jahr 2000 hatte sich Walter Wolf bereit erklärt in der Vorstandschaft des Motorsportclub Heilbronn mitzuwirken. Dass daraus schließlich 20 Jahre wurden hat er sich damals sicher auch nicht vorstellen können. Wie unglaublich schnell 20 Jahre

vergehen sieht man an der Tatsache, dass Einige der heute bei der Mitgliederversammlung anwesenden noch nicht geboren waren.

Seine Fähigkeiten als Schreinermeister waren von Beginn an gefragt, sei es, wenn Gabi ein Gestell für ihre Getränkekisten brauchte oder Alex wieder einmal Holzstichel für die Käthchen Classic oder wenn für Irgendetwas eine Transportkiste gebraucht wurde.

Nach dem Tod von Dieter Fröscher war Ede spontan bereit, die Tradition der Pfingstausflüge fortzuführen und organisierte diese - bis Corona kam.

Bei der Jahreshauptversammlung des ADAC Württemberg vertrat er unseren Verein mehrmals als Delegierter oder Ersatzdelegierter.

Wenn wir uns in den Vorstandssitzungen bei einem Thema festgefahren hatten, war er oft derjenige, der gedanklich einen gewissen Abstand wahrte und uns wieder in die Spur zurückbrachte. Unvergessen bleiben auch seine manchmal trockenen, aber treffenden Kommentare.

Zwanzig Jahre Vorstandstätigkeit sind nicht in wenige Worte zu packen. Deshalb möchte ich es bei dem Gesagten belassen und dir, lieber Walter, im Namen unserer Mitglieder und der gesamten Vorstandschaft für deine Vorstandsarbeit recht herzlich danke zu sagen. Ich wünsche dir alles Gute und wünsche mir, dass du dem MCH auch ohne Amt weiterhin in gewohnter Weise verbunden bleibst.

(Werner Roth)

## **Ehrenmitglied Eberhard Franz**

Eine Laudatio über Eberhard? Keine leichte Aufgabe, nicht weil zu wenig über Eberhard zu sagen wäre, sondern weil seine Leistungen und sein Wirken so vielfältig sind, dass die Frage vorherrscht, wo beginnen und wo enden.

Eberhard ist laut der Mitgliederliste am 1. Mai 1971 in den MCH eingetreten.

Zu der Zeit hatte sich links neben dem Vorstandstisch bei den Clubabenden im Jägerhaus bereits der sogenannte „Babblertisch“ etabliert.

Die heutigen Senioren waren damals noch die Revoluzzer, hatten die Zukunft vor sich und waren in ihrer Sturm- und Drangzeit.

Unvorstellbar, aber auch wir waren mal jung und wollten die Welt aus den Angeln heben.

Eberhard fühlte sich mit seiner Elke sofort wohl im Kreise der Mitglieder. Damals vorherzusagen, welche Spuren Eberhard im MCH setzen würde, wäre reines Kafeesatzlesen gewesen.

Den ersten Wegpunkt setzten Elke und Eberhard mit Ihrer Hochzeit 1972, bei der eine lange Reihe von Spalierstehen der Mitglieder anlässlich der Trauungen startete.

Schon früh engagierte sich Ebbe bei den Veranstaltungen. Der Samen für seinen Werdegang bei der Streckensicherung begann in der Bergrennzeit zu wachsen, als das Team Hans Moser und Eberhard Franz ihr Streckensicherungsfahrzeug die Bergrennstrecke rauf und runter trieben.

Die Streckensicherung war sein Metier, auch heute kümmert er sich noch darum. Er möchte gerne den Stab weiterleiten, jedoch noch funktioniert es nicht ohne ihn.



Die Bergrennzeit war in den 1960 und 1970er Jahren, Die Orientierungsfahrten und Clubsportrallyes mit Gerd Hofmann prägten die 70er Jahre, die 80er standen im Zeichen der Slalom-Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Stadtmeisterschaft, wo der MCH bis zu 5 Slalomveranstaltungen im Jahr durchführte. Dann folgte eine lange Zeit des Rundstreckenrennen „Preis der Stadt Heilbronn“ in Hockenheim, die Veteranenausfahrt Heilbronn Historic, die Motorrad-Geländefahrt Gelände Classic und heute die Oldtimerrallye Käthchen Classic. Und bei allen Veranstaltungen war Eberhard stets eingebunden.

Daneben unterstützte der MCH den ADAC und andere Vereine bei ihren Veranstaltungen, und Eberhard war dabei ebenfalls ein Schlüsselpunkt.

Nun könnte man denken, mit der Streckensicherung wäre Eberhards Einsatzgebiet voll ausgefüllt. Weit gefehlt, ob gesellschaftliche Veranstaltungen, Kontaktpflege zu anderen Vereinen, gesellige Treffen, Materialversorgung und Lagerverwaltung, immer und überall war Eberhard gefragt und brachte sich ein.

Nicht nur Veranstaltungen, auch das Zusammenleben innerhalb des Vereines wurde gepflegt. Keine Woche an der nicht Treffen in irgendeiner Form anstanden. Nach den Veranstaltungen und Clubabenden erschien die Frage: Wo beenden wir den Abend? Die Nächte waren lang und wir waren willens den Tag nicht zu früh abzuschließen.

Es war eine schöne und aufregende Zeit.

1986 begann Eberhard seine Tätigkeit als Beisitzer, mehr zufällig aus der Situation heraus als wie geplant. Diese Position in der Vorstandschaft behielt Eberhard bis 2020 bei.

34 Jahre als Vorstandsmitglied, das ist nur schwer zu toppen.

Beweis für seine aktive Zeit im MCH sind seine Ehrungen. Viele Ehrungen des MCH begleiteten ihn. Alle Ehrungen des Motorsportclub Heilbronn e.V. bis einschließlich der höchsten Verdienstmedaille mit Gold und Diamanten hatte er sich erarbeitet.

Der ADAC verlieh ihm die Ewald-Kroth-Medaille bis zur höchsten Stufe in Gold, außerdem kann er sich die Ehrennadel in Gold ans Revers heften.

Die Corona-Pandemie und die Corona-Einschränkungen sind schuld, dass erst heute die Gelegenheit genutzt werden kann, endlich Eberhard für sein Lebenswerk zu danken.

Wie soll man jemanden ehren, wenn es keine Ehrungsstufen mehr gibt. Es bleibt nur die Verleihung der Urkunde als Ehrenmitglied.

Eberhard,

der Vorstand des Motorsportclub Heilbronn e.V. verleiht dir die Ehrenmitgliedschaft und ich danke dir für deine treue Verbundenheit zum MCH.

(Lutz Stegmüller)





# Marion Gailing

**IHRE** Versicherungsmaklerin



Im Spareiß 6 | 74189 Weinsberg

Fon 07134/911-459 | Fax 911-409

Mobil 0176/785 46 390

[info@mariongailing.de](mailto:info@mariongailing.de) | [www.mariongailing.de](http://www.mariongailing.de)

Partnerin der

**HEILBRONNER** 

FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST GMBH



---

# Aktuelle Veranstaltungen

---

## Clubsport-Slalom

Der 117. MCH-Automobilslalom wird am 4. September nach dem Clubsport-Reglement des ADAC Württemberg e.V. durchgeführt. Wilfried Ruoff hat sich, wie auch beim DMSB Automobilslalom, bereit erklärt als Slalomleiter zu agieren.

Zum Zeitpunkt des Erscheinen der Rundschau ist der Clubsportslalom bereits vorüber. Über diese Veranstaltung wird in der Dezember-Ausgabe berichtet werden.

## September Clubabend

Der September Clubabend wird auf Samstag, den 10. September verschoben und findet auf dem Verkehrsübungsplatz der Kreisverkehrswacht auf dem Wolfszipfel statt. Beginn ist um 17 Uhr.

Unter dem Motto „Young meets Old“ möchten wir allen Clubmitgliedern die Möglichkeit geben, live zu erfahren, was sich Samstag für Samstag auf dem Gelände beim Training der verschiedenen Gruppen abspielt. Wir möchten Einblicke in das Training der Kinder und Jugendlichen mit den Karts und Autos geben. Selbstverständlich ist auch das Hornet Team mit dabei. Wer möchte darf sich gerne bei einer Runde über den Slalomparcours die Angelegenheit aus dem Auto heraus ansehen.

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele Clubmitglieder die Gelegenheit nutzen würden, unsere momentan in allen Bereichen sehr erfolgreichen Kinder und Jugendliche bei ihrer Trainingsarbeit (und darüber hinaus) zu beobachten und kennenzulernen.

Nach Beendigung der Trainings bleibt bei einer lockeren Zusammenkunft jede Menge Zeit für Benzingespräche.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

## ADAC Rallye Käthchen Classic

Der Termin für die 11. ADAC Rallye Käthchen Classic ist von Samstag, 24. September bis Sonntag, 25. September 2022. Diese Veranstaltung findet dieses Jahr wieder in gewohnter Form als Zwei-Tagesveranstaltung statt.

Das Rallyezentrum wird wieder im Bürgerhaus, Kirchsteige 5 in Heilbronn-Böckingen sein.

Die Vorbereitungen zur Käthchen Classic sind nun in die heiße Phase gekommen. Die Strecke steht, Genehmigung und Versicherung sind beantragt.

Wir liegen mit den Vorbereitungen im Zeitplan und hoffen und wünschen uns, dass seitens der Genehmigungsbehörden keine Einwände kommen oder Änderungen gefordert werden.

Für die Veranstaltung sind Helfer in großer Anzahl erforderlich. Wer helfen will, sollte sich umgehend beim Fahrtleiter melden.

Wichtig wäre, in Kürze zu wissen, wer am 24. Und 25. September helfen kann. Wer keine Zeit hatte sich bei unseren Clubabenden in die Helferliste einzutragen wird gebeten, sich telefonisch oder per Mail bei der Fahrtleitung zu melden.

Bitte unterstützt uns, um die 11. Ausgabe der Kätchen Classic wie gewohnt als toporganisierte Veranstaltung starten zu können.

Die Helferbesprechung findet am 21. September im Höhenrestaurant Wartberg in Heilbronn statt.

Stellvertretend für das gesamte Orgateam.

Bernd Sandrisser

## Seniorenabend

Am **15. Oktober** treffen sich die Senioren und Junggebliebenen des MCH zum traditionellen Seniorenabend im Höhenrestaurant Wartberg ab 18:30 Uhr.

Das Treffen soll die Erinnerungen an alte Zeiten wecken und Basis für unterhalt-same Gespräche sein.

Falls Sie sich noch nicht in die umlaufende Liste bei den Clubabenden eingetragen haben melden Sie sich bitte bis zum **10. Oktober** an bei

Thorsten Wolf, Tel. 0171 3232845, E-Mail: [thorsten.wolf@mc-heilbronn.de](mailto:thorsten.wolf@mc-heilbronn.de)

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Ihre Vorstandschaft

## Wandertag

Wieder einmal wird es bald Herbst und unser alljährlicher Wandertag steht vor der Tür.

Wir freuen uns darauf mit den Wanderern unter Euch wieder ein paar kurzweilige und schöne Stunden bei hoffentlich gutem Wetter zu verbringen.

**Treffpunkt: Sonntag, 16.10.2022 um 12:30 Uhr**

**Treffpunkt: Parkplatz Donnbronner Höhe von Heilbronn kom-  
mend rechte Seite**

Von dort fahren wir ca. 10 Minuten zum Startpunkt der Wanderung.

Unsere Wanderstrecke befindet sich dieses Mal rund um Unterheinriet, Wildeck, Farnersberg und Etzlenswenden.

Die geplante Route ist ca. 13 km lang und hat eine reine Gehzeit von ca. 3 – 3,5 Stunden.

**Für die Wanderstrecke sind Wanderschuhe bzw. festes Schuhwerk erforderlich!!**

Aufgrund der Corona-Situation können wir zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht sagen, ob ein Abschluss wie gewohnt in einer Gaststätte möglich ist. Wir werden uns im Vorfeld darum bemühen.

Um alles rechtzeitig organisieren zu können, benötigen wir Eure verbindliche

**Anmeldung zum evtl. Abendessen bitte bis spätestens 09.10.2022.**

Wir freuen uns auf Euch und zahlreiche Anmeldungen.

Gäste sind sehr herzlich willkommen!!

Es grüßen Euch

Ralf und Marion Gailing

## **ADAC Supercross Stuttgart**

Nationale und internationale Stars, packende Rennen, ein großes Feuerwerk, abgefahrenere Freestyle-Akrobatik, eine einzigartige Indoor-Strecke und jede Menge Motocross-Action – dafür steht das ADAC Supercross Stuttgart. Was anfänglich ein Rennen auf Holzbrettern war, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem hochkarätigen Motorsport-Event für die ganze Familie entwickelt. Einem Event, das aus dem Stuttgarter Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist.

Den ADAC Ortsclubs bietet der ADAC Württemberg für dieses Motocross-Ereignis exklusive Sonderkonditionen in den Kategorien „Gold“ und „Silber“ an. Ab einer Gesamtbestellung von 10 Tickets erhalten Sie für Freitag, 4. November 2022, eine Ermäßigung in Höhe von rund 30% auf die Ticketpreise.

Ticket-Preise	Kategorie „Gold“	Kategorie „Silber“
Erwachsene	<b>41,10 €</b> statt 58,70 €	<b>36,00 €</b> statt 51,40 €
Jugendliche (15-17 J.)	<b>28,80 €</b> statt 41,10 €	<b>25,20 €</b> statt 36,00 €
Kinder (6-14 Jahre)	<b>20,60 €</b> statt 29,40 €	<b>18,00 €</b> statt 25,70 €

Wäre klasse, wenn wir wie in früheren Jahren gemeinsam Motocrossluft in der Schleyerhalle schnuppern.

Bei Interesse gebt Angelika Zartmann bitte bis spätestens 20.09.2022 eure Rückmeldung, wie viele Karten ihr in welcher Kategorie möchtet.

E-Mail: [angelika.zartmann@mc-heilbronn.de](mailto:angelika.zartmann@mc-heilbronn.de), Telefon 0170 3106059

## Winterfeier

Der Motorsportclub Heilbronn e. V. lädt Sie recht herzlich zur diesjährigen Winterfeier am **3. Dezember um 19:30 Uhr** (Saalöffnung 18:30 Uhr) im Obergeschoss der Weingärtnergenossenschaft Heilbronn, Binswanger Straße 150, ein.

Lassen Sie uns bei netten Gesprächen und einem leckeren Essen vom Buffet einen kurzweiligen Abend verbringen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum

**15. November 2022** und um Überweisung des Kostenanteils für das Buffet (Salate, Hauptgerichte und Desserts) in Höhe von 25,00 € pro Person (Kinder 6 bis 14 Jahre 12,00 €, bis 5 Jahre kostenfrei)

auf das Konto DE82 6205 0000 0000 1137 91. **Der Zahlungseingang gilt als Anmeldung.**

Der Caterer bringt auf Wunsch für Kinder panierte Putenschnitzel, Spätzle und Soße mit. Ebenso hält er ein vegetarisches Gericht bereit.

Bei Interesse geben Sie bitte Angelika Zartmann Bescheid, wie viele Kinderschnitzel oder vegetarisches Essen Sie wünschen.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen den Ausklang des Sportjahres 2022 feiern zu dürfen.

Ihre Vorstandschaft

**der Renner**  
HAIRLOUNGE

*Lernen Sie uns kennen,  
Haare sind unsere  
Leidenschaft.*

*Inh. Jürgen Renner und  
Bernd Sandrisser,  
Karlstraße 7,  
74072 Heilbronn  
Telefon 07131 68453*



*Hairlounge – Consulting – Coaching – Handel – Vertrieb – Organisation*

---

## Veranstaltungen im Rückblick

---

### Jugendkartslalom

Der für 10. Juli geplante Jugendkart Slalom musste nach erfolgloser Suche nach einem geeigneten Platz leider abgesagt werden.

### Frühstück

Das für den 17. Juli terminierte MCH Frühstück fand dieses Jahr bei Café und Wein in Heilbronn Sontheim statt. Das gewohnte Lokal musste unseren Termin wegen Personalmangel absagen.

Zum großen Bedauern des Vorstandes war die Beteiligung deutlich unter der Menge. Nur wenig mehr als 15 Personen nahmen den Weg nach Sontheim auf sich um in einer ruhigen und entspannten Umgebung den Tag zu beginnen. Die geringe Teilnehmerzahl war unter anderem einem hohen Krankenstand geschuldet.

### Sportwartschulung

## Endlich wieder aktive Vereinsarbeit,



Nachdem wir in diesem Jahr erstmals eine kleine Flut von neuen, jüngeren Mitgliedern bei uns begrüßen durften und diese vorbildlicher Weise auch sofort als Helfer bei unserem DMSB Slalom zur Verfügung standen, haben wir am 16. Juli eine Sportwertschulung veranstaltet.

Wie der eine oder andere ja schon seine Erfahrung als Streckenposten gesammelt hat, war es unseren „neuen“ nur vergönnt eine kleine Einweisung vor dem Slalom zu erhalten. Dieses Manko wollten und haben wir auch durch diese Schulung ausgeglichen.

Die Idee kam von Joachim Franz und die Ausführung übernahmen dann Joachim und Eberhard Franz, Robert Chelminiacki, Marcel Pimpl und meine Wenigkeit.

Wir hatten elf Teilnehmer die einen Nachmittag geopfert haben, um sich von uns in diese Materie einweisen zu lassen. Begonnen haben wir mit dem theoretischen Teil den ich abgehalten habe, um dann in den sehr informativen und sehr interessanten Teil der Feuerbekämpfung mit Feuerlöschern überzugehen.

Da wir uns das Ziel gesetzt hatten die Teilnehmer auch in der Praxis zu schulen, ging es dann auf die Strecke. Diesen Teil hat Robert übernommen, es wurde ein sehr interessanter Kurs für unsere Jugend und Marcel abgesteckt. Die Teilnehmer wurden dann in der Praxis damit vertraut gemacht auf was es an der Strecke ankommt. Angefangen vom Einrichten des Platzes, Absprachen der Zuständigkeiten des Bereichs, korrektes ausfüllen der Pollerkarte und Einsatz der roten Flagge. Die Youngsters und Marcel haben dann jeweils mit einem Teilnehmer der Schulung auf dem Beifahrersitz demonstriert wie die Strecke aus Sicht des Fahrers aussieht, die anderen Teilnehmer konnten sich dann an der Strecke Praxis aneignen.

Unsere Youngsters und Marcel haben auch davon profitiert, den gemeinerweise kam die rote Flagge an allen möglichen Orten des Kurses zum Einsatz.



Als Fazit bleibt ganz klar ein sehr positives Ergebnis dieser Schulung.

Vielen Dank an Joachim und Eberhard Franz, Robert Chelminiacki, Marcel Pimpl, den Youngsters und Trainern und natürlich auch den Teilnehmern.

Bernd Sandrisser  
-Sportleiter-

## Haigern Live

Wie jedes Jahr aufs Neue (außer pandemiebedingt 2020 und 2021) fand in Talheim das Open-Air-Festival Haigern Live statt und somit war auch der MCH wieder live vor Ort und unterstützte die Crew durch das Ausschensken von Softgetränken.

Für mich persönlich war es das erste Mal auf dem Haigern und dementsprechend war es noch spannender direkt so nah am Geschehen zu sein. Grundsätzlich war es aber ein sehr tolles Erlebnis.

Vom Getränkestand aus gab es direkten Blick auf die Bühne und durch die Lage am Berg kam einem auch nichts ins Blickfeld. Somit konnte man die Abende mit guter Musik genießen, während man am Zapfen war. Kostenlose Getränke und Verpflegung rundeten die ganze Geschichte perfekt ab.

Man hat viele Leute getroffen und auch innerhalb des MCH-Teams gab es sehr unterhaltsame und bereichernde Gespräche. Der Höhepunkt des Festivals war definitiv der Auftritt von Milow. Auch wenn seine Musik nicht ganz meinen Geschmack trifft, war die Show die er abgeliefert hat einfach nur Klasse. Rundum ein tolles Event, das ich jedem ans Herz legen kann. (Maximilian Deis)



Für einen zufriedenstellenden Schichtplan waren genügend Anmeldungen bei Werner Roth eingegangen, so dass die zu erfüllenden Aufgaben ohne große Belastungen für alle zu erfüllen waren.

Die Besuchermenge der Vorcoronazeit konnte nicht erreicht werden, trotzdem zeigten sich die Veranstalter zufrieden und das waren auch die Mitglieder des MCH. Vielen Dank an Werner Roth, der sich für das nächste Jahr schon wieder die Zusage vieler MCH-Mitglieder als Helfer sicher sein kann.

## **Hocketse**

Zum ersten Mal hatte der MCH die Gelegenheit beim MCC Frankenbach die Hocketse auszutragen. Über 40 Anmeldungen können sich sehen lassen. Zu betonen ist die Tatsache, dass sich die Teilnehmer der Hocketse aus allen Jahrgängen des Vereines zusammensetzte. Nach einer kurzen Ansprache des zweiten Vorsitzenden Werner Roth formierten sich die hungrigen Gäste vor der Essensausgabe. Verschiedenen Gerichte standen zu Auswahl, alle angebotene Speisen wurden nicht bewältigt.

Der frühe Beginn bot den MCH'ler die Möglichkeit den Motocross-Kurs per pedes zu erkunden.

## **Streckensicherung beim MCC Frankenbach**

### **DJMV-Auftakt beim MCC Frankenbach e.V.**

Auf neues Terrain gaben sich vier MCH-Mitglieder am 7. Und 8. Mai 2022.

Bei herrlichstem Wetter und wolkenlosem Himmel hat der MCC Frankenbach zum Auftakt-Wochenende des Deutschen-Jugendmotocross-Verbandes geladen. An



zwei Tagen nahmen 254 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in elf unterschiedlichen Klassen die Motocross-Strecke des MCC unter ihre beiden Räder. Entsprechend lange waren die Veranstaltungstage für die Helfer. Am Samstag war um 7:00 Uhr Helferbesprechung und Postenaufteilung, die letzte Zielflagge wurde, bedingt durch eine einstündige Rennunterbrechung aufgrund eines schweren Unfalls, um 18:30 gewunken. Am Samstag durften wir eine halbe Stunde länger schlafen, allerdings wurden wir auch hier durch einige Unterbrechungen aufgehalten, sodass die letzte Zielflagge an diesem Tag erst um 19 Uhr geschwenkt wurde. Zum Glück wurden wir am Sonntag aber von schlimmeren Unfällen verschont, lediglich technische Defekte haben hier zu der Verspätung geführt. Aufgrund dessen wurden auch alle Sonntag-Rennen um jeweils ca. 5 Minuten verkürzt.

Besonders beeindruckend im Zweirad-Bereich ist die MX-50-Klasse. Hier starten die kleinsten Teilnehmer mit gerade einmal fünf Jahren. Besonders beeindruckend ist das deshalb, kann man in diesem Alter eigentlich doch gerade erst richtig Fahrrad fahren.

Dass der Sport auf zwei Rädern nicht zu vergleichen mit dem Sport auf vier Rädern



ist merkt man in vielerlei Hinsicht. Allein die Positionierung der Streckenposten würde im Automobilsport niemand zulassen, bist du doch keine drei Meter von umherfliegenden Wilden auf ihren Mopeds entfernt. Chancen, bei einem Unfall das Weite zu suchen, bestehen hier nicht. Ein Tipp des stellvertretenden Rennleiters lautete: „Wenn einer auf dich zugeflogen kommt: Nicht nach hinten oder zur Seite springen, sondern nur nach oben.“ Das dürfte in der Umsetzung allerdings schwierig werden, reden wir hier doch von einem Starterfeld von bis zu 30 Motorrädern. Aber genau diese Nähe macht die Arbeit als Streckenposten so besonders. Zweikämpfe, die im Motocross bekanntermaßen deutlich öfter und kontaktvoller sind als im Automobilsport, bekommst du hautnah mit.

Ich denke, ich spreche für alle Helfer die an diesem Wochenende für den MCC als Streckenposten im Einsatz waren, wenn ich sage, dass es ein schönes Wochenende mit vielen neuen Erfahrungen war. Sollte der MCC wieder einmal Hilfe brauchen werden wir wieder bereit sein. (Florian Zenth)

Der nächste Einsatz wird beim ADAC MX Bundesendlauf **17./18. September 2022** auf der Motocross-Strecke in Frankenbach sein.

Helfer können sich beim Sportleiter Bernd Sandrisser anmelden.

 **Bender  
Reifen**  
*Recycling*  
GmbH

...Internationales Profil im Reifen Recycling



# ADAC Stiftung Sport



## Talente fördern. Perspektiven schaffen.

**Helfen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!**

**Bayerische Landesbank**

**IBAN: DE 82 7005 0000 0001 231414**

**BIC: BYLADEMMXXX**



ADAC Stiftung Sport • Hansastr. 19 • 80686 München • Tel. (089) 76 76-0 - Fax (089) 76 76 40 30 • [www.adac-stiftungsport.de](http://www.adac-stiftungsport.de)  
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) • Dieter Seibert (Stellvertretender Vorsitzender) • Isolde Holderied • Ralf Schumacher • Hans-Joachim Stuck  
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Oehm (Vorsitzender) • Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

---

# MCH-Sportfahrer

---

## Voll abgeräumt!

Erster Lauf zum BMC-Slalom-Cup

Am Samstag den 21. Mai 2022 fand der erste Lauf zum BMW-Slalom-Cup statt. Dieser wurde am Stehrodrom in Alsfeld ausgetragen. Das Starterfeld war insgesamt mit 77 Teilnehmern wieder einmal sehr stark besetzt. Bei diesem Cup werden wie der Name ja auch schon aussagt, überwiegend Fahrzeuge aus dem BMW-Konzern mit ganz wenigen Ausnahmen zum Start zugelassen.

Da es sich ja sicherlich schon herumgesprochen hat, sind unsere Youngsters und aber auch die arrivierten Fahrer unseres Clubs ebenfalls überwiegend mit BMWs unterwegs.

Da ich auch im Urlaub immer an den Ergebnissen interessiert bin, kamen diese auch an die Ostsee. Was ich dann beim Lesen der Ergebnislisten gesehen habe, wow, unsere Mädels und Jungs haben voll abgeräumt.

In der am stärksten besetzten Klasse 4 d waren alleine 11 Teilnehmer am Start. Hier ging dann im buchstäblichen Sinne die Post ab. In diesem Fall in der Gestalt unseres „Hornet BMW“. Marcel Pimpl hat nicht nur den Klassensieg herausfahren können, sondern sich auch den 2. Platz im Gesamtklassement gesichert. Doch damit nicht genug, auf dem 2. Platz in der Klasse und dem 3. Platz in der Gesamtwertung folgt gleich Lutz Lambrecht. Auf Rang 6 Michael Kumor und auf dem 8. Platz Nico Chelminiacki der an diesem Tag das erste Mal am Steuer vom „Hornet“ BMW gedreht hat. Er hat es immerhin noch auf Platz 18 Gesamt geschafft. Jasmin Kumor konnte dann noch auf Rang 11 fahren.

In der Klasse 4 f ist dann noch Andreas und Hannah Baier unter der Bewerbung des MCH an den Start gefahren. Andreas konnte einen guten 3. Platz in der Klasse und Rang 9 im Gesamten erkämpfen. Hannah, die ihr Debüt im Rallye M 3 von Andreas auf dem Wolfszipfel hatte, ist mit einem 8. Platz ins Ziel gekommen. Man muss hier ebenfalls wie bei Nico beachten, dass diese Fahrzeuge mit denen sie am Start waren, wesentliche Unterschiede zu den bisherigen Autos die sie gewohnt waren aufweisen.

In der in diesem Cup ausgeschriebenen Rookieklasse konnte sich bei den Mädels Jasmin Kumor den 2. Platz sichern. Bei den Jungs waren die Podestränge allesamt in den Händen des MCHs.

Platz 1 Marcel Pimpl, auf 2 Lutz Lambrecht und auf Platz 3 Nico Chelminiacki.

In der Damen Gesamtwertung auf Platz 2 Hannah Baier und auf Platz 7 Jasmin Kumor.

Helm ab, vor diesen Leistungen.

Bernd Sandrisser - Sportleiter-

## Neuer Turbo-Ferrari als Gegner für Jürgen Bender

Ferrari, Lamborghini, AMG, Porsche - so ging es beim Saisonauftakt der P9-Challenge 2022 am Red-Bull-Ring aus den ersten Reihen an den Start. Ein absolut repräsentatives GT-Feld auf welches sicher wohl auch bald andere internationale GT-Teams interessieren werden.

"Im Training taten sich für uns einige technische Probleme auf", so Benders Renningenieur MCH-Mann Marco Bayer. Nicht einfach in einem so starken internationalen GT-Feld wie der P9 zu bestehen. Dabei spiegelte die 5. Startreihe nicht das Potential des Teams aus dem Unterland wider.

Der Österreicher Ernst Kirchmayr rauschte von der Poole im Ferrari 488 GT3 mit Turbo-Power und gut 700 PS im ersten Rennen direkt auf's Stockerl. Dahinter die Deutschen "Couch McKansy" (Lamborghini Huracán EVO) und "Jack Crow" (Porsche 991 GT3R). Lange vorne dabei auch Routinier Mario Hirsch (AMG GT3). Zwei Runden vor Schluss verlor er seine Position. Ein technischer Defekt. Marios Spitzenplatz war verloren.

Der P9-Champion von 2020, unser Unterländer Jürgen Bender (Callaway Corvette C7 GT3), fiel nach dem Start zum ersten Rennen leicht zurück. Dann ging es Runde für Runde wieder nach vorne. In Runde 18 war auf Rang 4 in der KL6 aber Schluss. Bei seinem kampfbetonten Weg durchs Starterfeld ließ MCH-Ass Jürgen Bender keinen Moment locker. "Vier Runden blieb ich 10. Als die Reifen schließlich warm waren, konnte ich beginnen mich vor zu arbeiten", so Bender. Zwei Runden vor Rennende schob sich der Unterländer auf Rang 5 vor dem Österreicher Christian Wimberger und hinter dessen Landsmann Bernhard Löffler gelegen. Die Corvette in der Zange der Lamborghinis. Am Ende zumindest Rang 4 in der KL6 der Serie für Bender. "Wir haben dabei zumindest weitere wertvolle Erkenntnisse gewonnen", so Bender. Einiges konnte er durch Optimierungsarbeiten an seiner Corvette für den 2. Rennlauf bereits umsetzen.

Am Ende kam es beim P9-Auftakt zum erste Ferrari-Sieg in der Seriengeschichte. Das war zugleich der erste P9-Erfolg für den Österreicher Ernst Kirchmayr. Bedrängt wurde der Ferrari-Pilot von einem weiteren Italienischen GT-Fabrikat, einem Lamborghini Huracán GT3 EVO. Der Deutsche "Couch McKansy" hing Kirchmayr über die volle Distanz im Nacken. Den "Lambo" setzte HP Racing International für den Deutschen Fahrer ein. "Hier überholst Du nicht mal „eben so" meinte ein HP-Techniker in der Box. Recht hatte der Mann. Beide Piloten lieferten auf dem Red Bull Asphalt GT-Rennsport vom Feinsten ab.

Ernst Kirchmayr (A) auf Ferrari 488 GT3 holte sich die Pole (1.29,847), den Sieg und die SR (1.30,717). Damit nicht genug. Der Ferrari-Routinier holte sich auf dem heimische Red Bull Asphalt, hart bedrängt von Couch McKansy, einen klaren Start-Ziel-Sieg. In der KL5 ließ sich der amtierende Champion "Jack Crow" den Sieg nicht nehmen. Felix Neuhofer demonstrierte die Leistung des eigenen Teams auf Porsche 992 GT3C mit einem Erfolg in der KL4. P9-Routinier Manuel Süßenguth stieg den Gegnern in KL3 im 991 GT3C gekonnt "auf's Dach". Mit Erfolg, Manuel gewann. Und in der Klasse 2 für GT4-Modelle? Hier gelang es dem Neuseeländer Dalton Grant (Neuseeland) seinen neuen AMG GT4 zum Erfolg zu pilotieren. HTS

## Jürgen Bender in Rennen 2 auf dem Klassen-Stockerl



Foto HTS: Die MCH-Mitglieder Bender und Bayer kämpfen 2022 in der P9-Challenge

Nach dem Sieg von Ernst Kirchmayr zum Auftakt ließ der Österreicher sich die Butter auch im 2. Meisterschaftslauf nicht vom Brot kratzen. Von der Poole (1.29.678) gab er seinem springenden Hengst kräftig die Sporen und radierte erneut einen Star-Ziel-Erfolg in den steierischen Asphalt. Die schnellste Runde (1.30.344) holte sich der Österreicher dabei schon im 5. Umlauf. In der 2. Rennhälfte nahm das Ferrari-Ass bereits Tempo raus. Eine knappe Sekunde zurück kreuzte Lamborghini-Routinier "Couch McKansy" das schwarzweiße Zielband. Gute 12 sec zurück tobte der Kampf um Gesamtrang 3. Der amtierende P9-Champion "Jack Crow" im ZEBRA-991 GT3R musste sich des immer stärker aufkommenden Ex-Champions Jürgen Bender erwehren. Trotz etwas besseren Rundenzeiten musste sich der Corvette-Pilot am Ende leider mit Platz 3 in der KL6 begnügen. Ich hätte mich mit "Jack" sehr gerne noch angelegt", zuckte Jürgen im Ziel verschmitzt lächelnd die Schultern. "Aber wir haben gelernt was vor dem Lausitzring zu tun ist, um dort dann ganz vorne mitmischen zu können", fügte sein Teamchef Marco hinzu. In den weiteren Klassen schlugen Felix Neuhofer (KL4), Ex-P9-Champion Wolfgang Triller (KL3) und der Neuseeländer Woolford Grant (KL2) zu. Klassenerfolge von Ferrari, Porsche (3) und AMG beflügelten die Teams. Aber mancher Gegner erkannte sehr deutlich, wie nahe er eigentlich mit seinem GT-Modell schon am Klassensieg dran war. Spannung liegt also in der Luft. Man darf auf die kommenden P9-Weekends am Lausitzring und in Hockenheim also mehr als gespannt sein. HTS

## Slalom MCH'ler wieder erfolgreich unterwegs

Am 29.05.2022 fand der Eschacher ADAC Straßenslalom statt, dies war der dritte Lauf zum Württembergischen Slalom Pokal 2022 in der Region zwei. Es wurde auf einem Teilstrich der Kreisstraße von Schechingen nach Hohenstadt gefahren. Der Slalom war sehr flüssig bis schnell gesteckt, mit unübersichtlichen Stellen hinter Biegungen und leichten Kuppen.

Die MCH Slalomtruppe war mit ihren BMWs wieder stark vertreten, mit Nico Gutzeit in der Klasse G3, Marcel Pimpl Klasse F10, Andreas Baier in der Klasse F11 sowie in der Klasse SE Nico Chelminiacki, Tim Wörner und Hannah Baier.

Am Veranstaltungsort war bereits um 10:30 Uhr Nico Gutzeit in seiner Klasse G3 unterwegs. Die Klasse war mit 14 Startern wieder voll besetzt. Nach dem Training und 1. Wertungslauf war Nico Gutzeit in Top 3 Platzierungen unterwegs. Im 2. Wertungslauf fiel leider eine Pylone, somit war der zweite Klassenrang verspielt, doch die zweite gefahrene Wertungslauf-Zeit war so gut, dass dennoch der 5. Platz herausgefahren wurde. Nico Gutzeit überzeugt mit seinen hervorragenden Leistungen, dass er in den Top-Rängen in der G3 angekommen ist.

Tim Wörner startete mit dem BMW von Nico Chelminiacki in der Klasse SE16. Nach Debatten, wer zuerst von den beiden fährt, hat sich Tim entschlossen, den ersten Start zu fahren. Dies zeigte er mit zwei super Wertungsläufen. Tim führte die Wertungsgruppe SE an. Dann veränderte sich schlagartig das Wetter zu Ungunsten von Nico Chelminiacki. Nico fuhr in einem 1. Wertungslauf, noch im Trockenem, eine Bestzeit, doch dann setzte sintflutartiger Regen mit Gewitter ein. An eine Wiederholung der Top-Zeit war nicht mehr zu denken. Durch den anhaltenden starken Regen kam noch eine geworfene Pylone dazu, die Nico auf Platz 5 zurückfallen ließ.



Andreas Baier, Hannah Baier, Marcel Pimpl, Nico Chelminiacki, Tim Wörner (v.l.)

Hannah Baier startete dann in der nächsten Gruppe als unsere letzte MCH Starterin. Bei ihrer erst dritten Veranstaltung auf dem BMW M3 unter diesen sintflutartigen Verhältnissen war es ihr vor dem Training sichtlich unwohl. Bei einem Sicherheitstrainingslauf war die Aufgabe, einfach nur auf der Straße zu bleiben! Was aber

dann folgte, versetzte sogar den Vater, Andreas Baier, in Staunen. Im 1. Wertungslauf setzte Hannah ein Ausrufezeichen mit einem genialen Lauf. Im 2. Wertungslauf setzte Hannah nochmals 5 Sekunden drauf und fuhr die Zeiten wie ihre Mitkonkurrenten im trockenen und katapultierte sich auf den 4. Gesamtplatz in der SE16. Dieser 2. Wertungslauf zeigte, dass Hannah mit dem M3 und den Streckenverhältnissen super zurechtkam, dies zeigt auch, dass sie Top-Kämpferisch unterwegs war.

Mit Marcel Pimpl in der F10, der gleichen Startgruppe wie Hannah, glänzte er immer noch im Sintflutartigen Regen mit zwei Top-Zeiten. Leider fielen in beiden Wertungsläufen insgesamt zwei Pylonen die ihn den 3. Platz in der Klasse kosteten und er es somit auf Platz 7 zurückfiel.

Die Leistungen des MCH-Nachwuchses sind allesamt Top und hinterlassen bei ihren Mitbewerbern Eindruck.

Andreas Baier startete in der Klasse F11. Diese war mit 9 Startern von 11 genannten und mit 3 Allrad-Fahrzeugen stark besetzt.

Der Regen hörte einfach nicht auf.

Im Training fuhr Andreas die Klassen-Bestzeit mit 9/10 Vorsprung auf den Toyota Yaris GR. Mit der Lauf-Bestzeit im Wertungslauf eins fiel leider auch eine Pylone, die trotz eines zweiten starken Wertungslaufes dann nur noch zum 2. Platz in der Klasse gereicht hat, was aber unter den oben genannten Wetterbedingungen gegen die starken Allradler nicht zu verachten war.

Die MCH Slalomtruppe freut sich schon auf die nächste Veranstaltung am 12.06.2022 auf der Breitwangbahn in Bopfingen/Ostalb, wo sie wieder alle frisch motiviert an den Start gehen werden.

(Tim Wörner)

## **MCH-Racer Patrick Assenheimer ohne Zielflagge beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring**

### **Das letzte Quäntchen Glück hat gefehlt**

Dramatisch und spektakulär – die 50. Auflage des legendären 24-Stunden-Klassikers auf dem Nürburgring und der Nordschleife schrieb einmal mehr Geschichte. Von 135 gestarteten Fahrzeugen sahen lediglich 93 die Zielflagge, von den 33 PS-gewaltigen GT3-Boliden schieden 17 vorzeitig aus. Zudem kamen nach offiziellen Angaben satte 230 000 Zuschauer zum „Vierundzwanziger“ und dem mehrtägigen Rahmenprogramm.





Das gesamte Landgraf-Team, links mit Helm Patrick Assenheimer

Gefrustet und wie im letzten Jahr ohne die Zielflagge gesehen zu haben, musste MCH-Racer Patrick Assenheimer (Weinsberg) den Eifelmarathon verlassen. Die Strategie des Quartetts im Team Landgraf schien lange aufzugehen. Routinier Assenheimer und seine Youngsters Luca-Sandro Trefz, Dominik Baumann und Julien Apotheloz hielten sich strategisch aus allen brenzigen Situationen heraus. Das Einsatzfahrzeug, der Mercedes AMG GT3 war für das 24h-Rennen als „gelbe Mamba“ im MANN FILTER-Design unterwegs – optimal von der Landgraf-Mannschaft vorbereitet. Startfahrer Assenheimer schaffte in seinem Doppelstint den Sprung von Startplatz 27 auf Rang 17, der Grundstein für eine Top-Ten-Platzierung schien gelegt. Julien Apotheloz hatte daraufhin durch einen Stoßdämpferbruch einen zusätzlichen Stopp, der das Team auf Rang 36 zurückwarf. Daraufhin kämpfte sich das Quartett dann Platz für Platz nach vorn. Hier konnte vor allem Nordschleifenspezialist Patrick Assenheimer mit schnellen Rundenzeiten in der Nacht brillieren. Ab Sonntagmorgen dann „typische Eifelbedingungen“ mit leichtem bis starkem Regen in unterschiedlichen Bereichen der 25,378 Kilometer langen Strecke – Reifenpokern war angesagt. Um 14:36 Uhr, nur anderthalb Stunden vor Rennende, verlor Luci Trefz auf Position vierzehn liegend den ca. 550 PS starken Mercedes auf rutschiger Piste und touchierte die Leitplanke – das vorzeitige Aus für das Landgraf Young Talents Team. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich MCH-Racer Patrick schon wieder bereitgemacht, um in der letzten Stunde noch einmal anzugreifen „Natürlich ist es enttäuschend, wenn man so kurz vor Rennende ausfällt. Wir hatten eine gute Strategie und Performance und haben uns nach dem Dämpfertausch zurückgekämpft, alles sah sehr erfolversprechend aus. Schlussendlich hat uns das letzte Quäntchen Rennglück gefehlt“, so Patrick Assenheimer.



Der Mercedes AMG GT3 im MANN FILTER Mamba Design auf der Nordschleife  
Fotos: AMG Customer-Racing

Den Gesamtsieg sicherte sich nach einem immens spektakulären Rennen inklusive Reifenpoker in den Schlussstunden der Audi R8 LMS EVO II vom Audi Sport Team Phoenix-Racing, der nach 159 Runden satte 4.035 Rennkilometer abgespult hatte. Die beiden GetSpeed Mercedes AMG GT3 vervollständigten das Gesamtpodium. Zuvor hatte es ein regelrechtes Favoritensterben nach Unfällen, Kollisionen und Fahrfehlern mit Leitplankeneinschlägen gegeben. Von 33 gestarteten GT3-Boliden sahen lediglich sechzehn die Zielflagge. Sowohl die hochfavorisierten neuen BMW's der M4 GT3 Kategorie wie auch der Manthey-Porsche 911 GT3 R und der von der Pole-Position gestartete Octane-Ferrari schieden aus.

(Wilfried Ruoff)

## **Tripple für MCH Slalom Jugend!!!**

Am 12.06.2022 fand auf der Breitschwangbahn in Bopfingen/Ostalb der 4.Lauf zum Württembergischen ADAC Slalompokal Region 2 statt.

Bei herrlichen Sonderbedingungen fanden sich 6 MCH Slalomsportler am Fuße des Berges JPF ein.



In der Wertungsgruppe SE16 starteten 3 MCH'ler mit Nico Chelminiacki, Hannah Jule Baier und Lutz Lambrecht allesamt auf ihren BMWs. Noch mit verhaltenem Training (4Pylonen) startete Hannah in ihren ersten Wertungslauf. Mit hauchdünnem Vorsprung von 19/100sekunden setzte sie sich in Führung vor ihren Clubkollegen Lutz und Nico C. Mit dem zweiten Wertungslauf konnte Hannah sich nochmals um 9/10sekunden verbessern.

Lutz konnte zu seinem ersten Wertungslauf sich um 4/10sekunden verbessern.

Nico C. festigt seine dritte Position auch im zweiten Lauf mit identischen Zeiten.

Die weiteren Klassenkonkurrenten konnten nichts unseren Youngsters entgegensetzen und damit war der erste 3-fach Sieg in MCH-Hand.

Hannah konnte sich auch in der Gruppenwertung SE16 und SE17 (16 Starter) mit über 3Sekunden durchsetzen.

In der Gruppenwertung belegte Lutz den 3.Platz und Nico C. den 4.Platz.

Ein makelloses Ergebnis unserer MCH Youngsters.

In der wieder stark besetzten G3 startete Nico Gutzeit auf seinem BMW 318ti ein weiterer Top Youngster. Mit der zweitbesten Zeit im Training war Nico G. wieder vorne voll dabei. Leider hatte er auf eine zu weiche Reifenmischung gesetzt die dann den hochsommerlichen Temperaturen seinen Tribut zollten. In den Wertungsläufen konnte er leider seine Zeiten nicht mehr verbessern und belegte im Endergebnis nach kämpferischer Leistung einem stark beachteten 4.Platz. Wie schon in den Veranstaltungen zuvor ist mit Nico Gutzeit in den Top 5 Platzierungen zu rechnen.

In der Gruppe F, Klasse 10 ging Marcel Pimpl auf der Hornet 318ti an den Start.

Mit 11 Startern war auch diese Klasse wieder stark besetzt. Mit seinen Trainingszeiten war Marcel schließlich unzufrieden. Platz 7 war die Ausgangsbasis. Nach dem ersten Wertungslauf die Verbesserung auf Platz 5. Wie schon Nico Gutzeit zuvor, hatte er mit abbauenden Reifen im zweiten Lauf zu kämpfen und somit war mit Platz 6 dieses Mal nicht mehr zu erreichen.

In der Gruppe F, Klasse 11 ging Andreas Baier im BMW M3 an den Start. Auch diese Klasse war mit den Toyota Yaris GR, BMW M3 und dem Audi A1 S1 wieder Top besetzt.

Andreas konnte sich von Anfang an in allen Läufen mit Bestzeiten durchsetzen und somit einen ungefährdeten Klassensieg mit nach Hause nehmen.

Die MCH Slalomtruppe fiebert nun dem nächsten Wertungslauf zum zweiten Lauf des BMW-Slalom Cup Deutschland in Maisach vor den Toren Münchens auf dem BMW Test- und Performance Center am 18.06.2022 entgegen.

(Andreas Baier)

## **Klassensiege für Marcel Pimpl, Wertungssieg für Hannah Baier.**

Am Samstag den 18.06.2022 fand der zweite Lauf zum BMW-Slalom Cup Deutschland bei BMW M Driving Experience in Maisach vor den Toren Münchens statt. Bei hochsommerlichen 38°C fanden sich die sieben MCH'ler Andreas & Hannah Baier, Marcel Pimpl, Nico Chelminiacki, Lutz Lambrecht, Michael & Jasmin Kumor mit ihren BMWs am selektiven Slalom-Parcours ein.

In der Klasse 4d, verbesserte BMW (gültig sogar schon mit Semi-Slicks), gingen alle MCH'ler außer Andreas und Hannah Baier in dieser Klasse an den Start. Das Baier-Team ging in der Klasse 4f an den Start.

Es werden fünf Wertungsläufe gefahren, von denen die besten zwei gewertet werden.

In den BMWs herrschten Temperaturen von über 50°C, dass die Sache für alle Teilnehmer nicht einfacher machte.

Marcel Pimpl setzte sich mit fünf soliden Wertungsläufen mit dem Hornet BMW mit 2,4 Sekunden Vorsprung durch.

Lutz Lambrecht fuhr einen super 3.Platz vor Michael Kumor ein, der den 4.Platz belegte. Lutz war mit vier identischen Zeiten mit seiner Leistung sehr zufrieden.

Michael Kumor haderte noch mit Jasmin's G3 Compact noch ein wenig, war am Ende mit seiner Platzierung dennoch zufrieden, da er sich in jedem Lauf steigern konnte.



Marcel Pimpl, Nico Chelminiacki, Jasmin Kumor, Andreas Baier, Hannah Baier (v.l.)

Nico Chelminiacki startete wieder mit der Hornet, Gruppe F Compact. Leider kam er aber nicht so recht. Fehlende Fahrpraxis auf der Hornet machte sich bemerkbar. Mit Klassenzeiten, für die Top3 Platzierung wären drin gewesen, doch leider hatte er in vier Wertungsläufen jeweils mehrere Pylonen „abgeschossen“. Ein Fehlerfreier fünfter Lauf entschädigte dann doch ein wenig, sodass ein 6.Platz noch erreicht wurde.

Mit Jasmin Kumor startete eine weitere MCH-Pilotin. Mit jedem Lauf steigerte sich das Selbstvertrauen und mit schnelleren persönlichen Zeiten sicherte sie sich Platz 8 in der Klassenwertung und noch den 1.Platz in der Damen-Rookie-Wertung.

In der mit 16 Startern, stärksten besetzten M-Klasse 4f gingen Andreas & Hannah Baier an den Start.

Andreas lieferte mit gleichmäßigen schnellen Zeiten einen soliden 4.Platz in der Klasse ab, musste sich dennoch der neuen M-Modellen mit Allrad und Mega-Leistung um den Klassensieg beugen.

Hannah startete mit ihrem ersten Wertungslauf sofort auf Angriff, denn es geht ja auch um die Damen-Gesamtwertung. Mit dem zweiten Wertungslauf steigerte sie sich nochmals über 3Sekunden und dann begann der 1/10tel- und 1/100tel-Krimi mit ihrer Konkurrentin, die auf einem M2 antrat. Ihre Konkurrentin zeigte Nerven und hatte leichte Fehler in den Wertungsläufen zu verzeichnen. Hannah zog unbeeindruckt ihre Läufe durch. Mit zehntel Sekunden Steigerungen konnte sie somit den hart erkämpften Sieg in der Damenwertung und Platz 8 (im Mittelfeld) für sich verbuchen.

Anschließend gingen bei der GLP-Wertung über drei Läufe nochmals alle MCH'ler an den Start. Von den drei Läufen werden die zwei am nächsten zusammenliegenden Zeiten gewertet. Da man diese Wertung als zusätzliches Training ansieht fuhr jeder natürlich nochmal auf Bestzeit. In der Entwertung konnten die ersten drei Plätze mit Andreas Baier, Lutz Lambrecht und Marcel Pimpl in dieser Reihenfolge besetzt werden. Mit etwas größere Zeitunterschieden kamen die weiteren MCH'ler

# Sperrfechter GmbH *Mobile Freizeit!*

Unsere Allradler



Verkauf

Verleih

Leasing

Zubehör



Hirschfeld 3 | 74229 Oedheim | 07136 22653 | [www.sperrfechter-caravanning.de](http://www.sperrfechter-caravanning.de)

## sport-womo.de

IVECO Workfighter / Performancecamper  
3.500 kg Anhängelast | 2.30m / 2.60m große Garage

# Sperrfechter Freizeitpark GbR *Angeln - Baden - Campen*



Direkt am  
Kocher-Jagst-  
Radweg

Hirschfeld 3  
74229 Oedheim  
07136 22653

[info@sperrfechter-freizeitpark.de](mailto:info@sperrfechter-freizeitpark.de)  
[www.sperrfechter-freizeit.de](http://www.sperrfechter-freizeit.de)



## Benötigen Sie Unterstützung im Brandschutz



Dann nichts wie los

zu



wir bieten:

**Wartung und Instandhaltung von:**

Rauch und Wärmeabzugsanlagen

Vertrieb von Rauch- und Kohlenmonoxid Warmmelder

Flucht und Rettungspläne

Feuerlöscher Unterweisung



Feuerlöscher

Schulung zum  
Brandschutzhelfer



Wandhydranten

Franz Brandschutztechnik / Güldensteinstraße 59 / 74081 Heilbronn

Tel: 07131 - 270 39 88 / [info@franz-brandschutztechnik.de](mailto:info@franz-brandschutztechnik.de)

## Abschlepp- & Bergedienst **SCHNEIDER**

Neckarsulm · Neuenstadt · Weinsberg · Öhringen

Ihr verlässlicher Partner im Unterland

Exklusiv-Vertragspartner aller Versicherungen und Automobilclubs\*



\*ausser Allgemeiner Deutscher Automobil-Club

ins Ziel. Mit Marcel Pimpl, Klasse 4d und Hannah Baier Damenwertung verließen unsere Slalomtruppe jeweils als Zwischenwertungsführenden das tolle Veranstaltungsgelände in Maisach.

(Andreas und Hannah Baier)

## Jürgen Bender fuhr vier Mal aufs Podium

In der laufenden Rennsaison 2022 ist der Neckarsulmer GT-Routinier Jürgen Bender ganz besonders aktiv. Zeitlich abgestimmt wurden zwischen ihm, seinem Renn-Einsatzteam Sportwagenschmiede und Hersteller Callaway Competition für 2022 Einsätze in der STT-Challenge und in der P9-Challenge geplant und zeitlich abgestimmt. Dort kämpft MCH-Mitglied Jürgen Bender um die Meistertitel. Gewonnen hatte Jürgen zuvor bereits beide Titel. Die STT holte er 2017 und die P9-Challenge zusammen mit Team Sportwagenschmiede aus Erlenbach in der Pandemie-Saison 2020 unter erschwerten Bedingungen.



Foto privat: Jürgen Bender bei seinem P9-Debüt 2014 auf dem Weg zum Sieg.

"In der "P9" sind die Aussichten im Titelkampf 2022 für uns besonders vielversprechend", so Bender am Lausitzring.

Nach umfangreichen technischen Verbesserungen nach dem Saisonauftakt-Wochenende am Red Bull Ring konnte Bender die vom Team Sportwagenschmiede eingesetzte GT3-Callaway-Corvette am Lausitzring nun im Spitzenfeld positionieren.

"Der Lamborghini Huracán GT3 EVO des Siegers vom Lausitzring ist leichter als unsere Corvette", so Bender. Trotzdem gelang es dem MCH-Mann, sich am Lausitzring gleich vier Mal auf das Siegerpodium zu kämpfen. In beiden P9-



Challengeläufen wurde der Neckarsulmer hinter Couch McKansy (Lamborghini) Gesamtdritter. Dahinter jeweils einmal der amtierende P9-Champion Jack Crow und beim 2. Rennen dann der amtierende P9-Endurance-Champion Hermann Speck (b. Porsche).

Beim wichtigen Punktgewinn für den Titelkampf ging es erneut zur Ehrung aufs Treppchen. Jürgen Bender errang in der großen Hubraumklasse zwei 2. Plätze.

"Jetzt müssen wir vor Hockenheim noch einige Kilogramm Gewicht an der Corvette abspecken", so Sportwagenschmiede-Chef MCH-Mitglied Marco Bayer nachdenklich. HTS

## **Podium knapp verpasst - trotz Durchfahrtsstrafe zum vierten Gesamtrang**

### **Top-Performance des Mercedestrios Assenheimer-Trefz-Apotheloz auf der Nordschleife beim 3. NLS-Rennen**

Nach vier Stunden Renndauer auf der 24,358 Kilometer langen Verbindung aus dem Nürburgring Grand Prix Kurs, der Kurzanbindung und der legendären Nordschleife hieß der Zieleinlauf beim dritten Rennen zur Nürburgring Langstrecken Serie Phoenix Audi R8 LMS GT3 vor Walkenhorst BMW M4 GT3 und Phoenix Audi R8 LMS GT3.



Als Gesamtvierter kreuzte der vom Team LANDGRAF eingesetzte AutoArena

Mercedes AMG GT3 mit 29,843 Sekunden Rückstand die Ziellinie. „Unser Ziel in den Top-Ten vorne mitzumischen hat bestens geklappt. Trotzdem schieben wir Fahrer etwas Frust aufgrund der verpassten Podiumsplatzierung“ erklärt MCH-Racer Patrick Assenheimer aus Weinsberg. Eine Stopp & Go-Durchfahrtsstrafe aufgrund einer um 0,4 Sekunden unterschrittenen Mindeststandzeit beim Boxenstopp kostete das Mercedestrio 40 Sekunden. „Der dritte Gesamtrang wäre heute gegen weitere 14 GT3-Boliden in der Königsklasse SP9 sicher gewesen“, so der Wüstenroter Luca-Sandro Trefz. Der junge Schweizer Julien Apotheloz hatte den ersten Stint vom fünften Startplatz heraus gefahren, Routinier Patrick Assenheimer den zweiten und Luci Trefz den Schlussturn.

Alle drei zeigten beim dritten NLS-Lauf, der von 115 Fahrzeugen unter die Räder genommen wurde, eine fehlerfreie und schnelle Performance und waren das beste Mercedesteam auf der Ergebnisliste. Lange hatte zuvor der HRT-Mercedes um die Führung mitgemischt, ein Reifenschaden stoppte dann Hubert Haupt 77 Minuten vor Rennende vorzeitig.

Die schnellste Rennrunde im Landgraf-Mercedes gelang Patrick Assenheimer in 8.01.581 Minuten. Damit war der Nordschleifenspezialist lediglich 1,754 Sekunden langsamer als die Top-Rundenzeit des Sieger-Audis vom Scherer Sport Team Phoenix. Der von einem 6200ccm V8-Motor mit 550 PS Leistung befeuerte AutoArenA Mercedes AMG GT3 war vom LANDGRAF-Team optimal vorbereitet worden, der Patzer mit der Mindeststandzeitunterschreitung der einzige Wermutstropfen beim dritten NLS-Rennen.

„Sehr schade, dass wir so knapp und unglücklich am Podium vorbeigeschrammt sind.“  
(Wilfried Ruoff)

## **Erneut bester Mercedes – Patrick Assenheimer mit Können und taktischem Kalkül**

### **LANDGRAF-Trio Assenheimer, Trefz und Apotheloz nach Schrecksekunde noch zum vierten Gesamtrang im AutoArenA Mercedes AMG GT3 bei NLS 5**

Das Sechs-Stunden-Ruhrpokalrennen war das vierte der aktuellen Nürburgring Langstrecken Serie (NLS), wird als NLS 5 geführt, und war eines der ereignisreichsten in der aktuellen Saison. Nach 133 Nennungen und einem harten Qualifying gingen noch 124 Fahrzeuge an den Start, von denen lediglich 90 nach 43 Runden die Zielflagge sahen. „Von der ersten Sekunde an einen Kampf um jeden Meter und jede Position wie bei einem Sprintrennen“, beschreibt Luca Sandro Trefz aus Wüstenrot das Geschehen auf der legendären 24,358 Kilometer langen Eifelstrecke. Der 20jährige hatte im AutoArenA-Mercedes AMG GT3 des LANDGRAF Young Talents Team zwar beim Start drei Plätze verloren, aber das Auto unbeschädigt vom GP-Kurs-Getümmel in die „Grüne Hölle“ der Nordschleife gefahren. Auf Gesamtrang sechs übergab Luci Trefz den Mercedes nach zwei Stunden an den

Schweizer Julien Apotheloz. Der 21jährige erlebte in der 16. Rennrunde eine Schrecksekunde. Genau wie das vor ihm liegende GT3-Gesamtführungs-Trio Andy Soucek (Walkenhorst BMW M4 GT3), Kim-Luis Schramm (Audi R8 LMS GT3 Scherer Sport Team Phoenix Racing) und Miklas Born (Schnitzelalm-Racing Mercedes AMG GT3) schlitterte Apotheloz im Streckenabschnitt Adenauer Forst auf einer Ölspur von der Strecke und hatte Leitplankenkontakt – konnte aber weiterfahren. „Eine rennentscheidende Situation. Ab diesem Moment war die heute perfekte technische Performance unseres 550 PS starken Flitzers stark beeinträchtigt“, erklärt MCH-Racer Patrick Assenheimer im Interview direkt nach seinem Einsatz. Der Weinsberger Routinier im LANDGRAF-Team hatte das Auto zum Funktionscheck unter Rennbedingungen vorzeitig übernommen. Nach einem Doppelstint mit mehreren Rad an Rad Duellen musste Assenheimer den späteren Gesamtzweiten, den Audi R8 LMS GT3 vom Scherer Sport Team Phoenix Racing sowie den Dritten, den Walkenhorst-BMW M4 GT3 zwar ziehen lassen, konnte Platz vier aber verteidigen. Dazu war aber alles an Können und fahrerischem Einsatz sowie taktisches Kalkül nötig. Julien Apotheloz bestritt den letzten Stint und konnte den LANDGRAF-Mercedes wie schon vor zwei Wochen auf Gesamtrang vier über die Ziellinie lenken. Der Sieg gelang beim Sechs-Stunden-Rennen dem Falken-Porsche 911 GT3 R mit dem Fahrerduo Joel Eriksson und Sven Müller. Auf Platz fünf fuhr der Konrad-Lamborghini Huracán GT3. „Fünf Marken auf den ersten fünf Plätzen beschreibt die enorme Leistungsdichte in der NLS deutlich. Wir hatten Glück, dass wir nach dem Ölspurabflug weiterfahren konnten und sind deshalb mit dem Ergebnis als bester Mercedes und Gesamtrang vier zufrieden“, so das Resümee von Patrick Assenheimer.



(Wilfried Ruoff)

## Doppelsieg von Nico Gutzeit

### Nachwuchs vom MC Heilbronn erfolgreich beim Automobilschlalom in Kirchheim-Teck

Sowohl mit dem frontgetriebenen Opel Adam im ADAC Youngster Cup wie auch im eigenen heckgetriebenen BMW 318 ti beim Clubsportschlalom – der erst im Juni 18 Jahre alt gewordene MCH-Junior Nico Gutzeit aus Ilsfeld-Schozach errang in beiden Klassen den Sieg gegen extrem starke Konkurrenz.



Beim MC Kirchheim Teck musste der Nachwuchs des Motorsportclub Heilbronn (MCH) einen schnellen und selektiven Pylonenparcours auf dem Verkehrsübungsplatz Birkhau bewältigen. Durch die Prädikate Württembergischer ADAC Slalompokal und Württembergischer ADAC Youngster Cup waren die Konkurrenz qualitativ und quantitativ immens, beim Clubsportslalom standen 72 Namen auf der Ergebnisliste.

In der seriennahen Klasse G3, die mit 17 Startern die Königsklasse des Tages war, konnte sich Nico Gutzeit mit minimalem Vorsprung den Sieg sichern. Mit seinem 140 PS starken BMW 318 ti verwies Gutzeit unter anderem die Routiniers Peter Kalus (BMW 318 ti) und Falk Baumgartner (Audi TT) auf die Plätze.

Beide waren nettozeitenmäßig schneller als der junge Schozacher, hatten allerdings Strafsekunden durch Pylonenfehler im Schlepptau. Seinen BMW hat Nico zusammen mit Papa Harald in dessen IIsfelder Werkstatt selbst aufgebaut. „Vertrauen in das Fahrwerk und ruhig bleiben waren heute der Schlüssel zum Sieg“, erklärt Nico Gutzeit bei der Siegerehrung.

In der moderat verbesserten Gruppe F konnte Marcel Pimpl vom MCH-Hornet-Team im BMW 318ti in der Klasse bis 2000ccm den zweiten Platz herausfahren. Marcel verpasste den Sieg aufgrund eines Pylonenfehlers im ersten Stint knapp, seine Fahrzeiten waren trotzdem so schnell, dass er sieben weitere Konkurrenten hinter sich lassen konnte. Durch Marcells Patzer konnte Lokalmatador Tobias Gneiting die Klasse im BMW gewinnen.

In der großen Hubraumklasse der Gruppe F über 2000ccm errang Ex-Nordschleifenspezialist Andreas Baier im BMW M3 der E36-Baureihe den Sieg. Der „MCH-Senior“ der auch den Nachwuchs mittrainiert, konnte wie schon in Heilbronn mit dem ehemaligen Rallye-BMW beeindruckende Zeiten realisieren. Bei den Slalommeisteigern gewann Hannah-Jule Baier mit demselben BMW M3 die Klasse mit dem Minimalvorsprung von 28 hundertstel Sekunden vor Clubkamerad Nico Chelminiacki im leitungsmäßig deutlich schwächeren BMW 318 ti. Nico hatte nach dem ersten Stint noch geführt, Hannah-Jule gelang in Lauf zwei dann die Bestzeit zum Sieg. Tim Wörner wurde mit seinem BMW 318 ti hier vierter.

Nach dem Umbau des Parcours wurde der Youngster Cup ausgefahren, den alle Akteure mit identischen, vom ADAC Württemberg gestellten Opel Adam Modellen mit 69 PS Leistung bestreiten mussten. In der Klasse 21 (16 bis 18 Jahre) lieferten sich die beiden MCH-Nicos einmal mehr ein Kopf-Duell. Schlussendlich triumphierte Nico Gutzeit mit 20 hundertstel Sekunden Vorsprung als Sieger vor Nico Chelminiacki. Kevin Baumann wurde vierter, Pascal Nikodem fünfter, Maximilian Deis siebter, Rick Kübler dreizehnter, Janina Rittinger vierzehnte und Jasmin Kumor fünfzehnte – Rick, Janina und Jasmin bekamen je drei Strafsekunden für einen Pylonenfehler zu ihren Fahrzeiten addiert. In der Klasse 22 (19 bis 23 Jahre) musste der MCH-Nachwuchs mit Plätzen neben dem Podest vorliebnehmen. Hannah-Jule Baier errang Platz vier, Tim Wörner Platz acht und Marie Exner Platz neun.

(Wilfried Ruoff)

# MCH Slalom Truppe mit Freude und leichter Enttäuschung

## 3.Lauf BMW-Slalom Cup

Am Sonntag den 17.Juli 2022 fand auf der Breitwangbahn in Bopfingen der 3.Lauf zum BMW-Slalom Cup statt.

Die MCH'ler Slalomtruppe war mit Marcel Pimpl, Nico Chelminiacki auf der MCH Hornet Gruppe F 318ti, Jasmin und Michael Kumor auf ihrem Gruppe G 318ti Compact, Hannah und Andreas Baier auf ihrem Gruppe F E36 M3 am Start.

Mit Marcel, Klasse 4d und Hannah Damenwertung, gingen beide als Zwischenstand Gesamtführende in ihren Klassen in die Veranstaltung.

Den Anfang macht Marcel, doch alles war nach ein paar Metern im 1.Lauf schon vorbei, abgescherte Antriebswelle. Aus und vorbei? Nein!

Während einige MCH'ler den Hornet BMW von der Strecke schoben, machte sich Andreas Baier auf zum Veranstalter um nach einer Möglichkeit zu schauen wie Marcel und Nico ihre Wertungsläufe fahren könnten. Andreas einigte sich mit dem Veranstalter darauf, dass wenn die beiden ein anderes Fahrzeug in der gleichen Klasse beibringen würden, diese ihre Wertungsläufe fahren konnten. Mit dieser doch guten Nachricht eilte Andreas zu der doch sehr enttäuschten MCH-Truppe. Robert nahm sofort alle ins Gespräch. Michael und Jasmin Kumor waren sich vollkommen klar, dass sie ihren 318ti Compact für alle Läufe den beiden zur Verfügung stellen.

Michael und Jasmin sind ja auch noch keinen Meter gefahren und somit hatte Michaels BMW die Aufgabe 32-mal (!! ) die vier Piloten um den Kurs zu bewegen. Für Jasmin und Michael gilt hier der allergrößte Respekt. Das nennt man Zusammenhalt, was für eine großartige Truppe!

Nun ging es aber zum Slalom fahren. Nach fünf Wertungsläufen blieben leider nur die Plätze ab dem Mittelfeld, Marcel P8, Nico P9, Michael P10 und Jasmin P13. Durch die Beanspruchung des Materials war leider an Platzierungen im Vorderfeld nicht zu denken. Schade für das Ergebnis, Platz 1 für das Engagement eines jeden.

Nun gingen Hannah und Andreas in der mit 14 Startern, nur mit M-Fahrzeugen besetzte Klasse an den Start. Andreas glänzte mit Top Zeiten zwischen all den neuen M2, M3 Competition, Z4, M140 ix Modellen. Klassenplatz 2 mit 1,2 Sekunden Rückstand auf Heinz Raab im neuen 520 PS starken M3 Competition konnte sich sehen lassen.

Dann kam Hannah an die Reihe. Nach intensivem Austausch mit ihrem Vater Andreas setzte sie sofort im ersten Wertungslauf einem Akzent mit dem 4.Platz in der Klasse.

Im zweiten Wertungslauf nochmals eine halbe Sekunde schneller mit zwei Fehlern. Ab dem dritten Wertungslauf versuchte sie es mit der Brechstange, was dann nicht mehr so rund ging. Platz sieben in der Klassenwertung lässt sich in dem starken Mittelfeld sehen.

In der Damenwertung musste Hannah sich mit lediglich 2/100tel Sekunden Rückstand auf die mit stärkste Konkurrentin Julia Rezlaw auf einem Mini Cooper S R56 geschlagen geben. War Hannah doch kurz enttäuscht die Führung abgegeben zu haben.

Im der Sonderwertung GLP gingen alle MCH'ler nochmals an den Start. Drei Wertungsläufe waren zu absolvieren. Zwei Läufe mit der geringsten Zeitdifferenz werden gewertet.

Andreas konnte nochmals mit zwei Bestzeiten glänzen und mit einer Abweichung von 3/100tel Sekunden die Gesamtwertung gewinnen.

Hannah hat nochmals ihre persönlichen Bestzeiten heruntergeschraubt und war mit ihrem letzten Wertungslauf nur noch 7/10tel Sekunden hinter der Bestzeit vom Vater Andreas.

Mit Michael Kumor, Platz vier und Marcel Pimpl, Platz 6 konnten beide nochmals ihre persönlichen Bestzeiten unterbieten.

Die Rookie Damenwertung gewann Jasmin Kumor. Jasmin hatte sich vom ersten Lauf bis zum achten Lauf um über 12 Sekunden steigern können, das zeigt wie engagiert sie in die Wertungsläufe geht. Sie war überglücklich und stolz dies erreicht zu haben. Das kann Sie auch sein!



(Bild v.l. Michael Kumor, Andreas Baier, Hannah Baier, Nico Chelminiacki, Jasmin Kumor, Marcel Pimpl)

Somit ging wieder ein toller Slalomtag zu Ende und die MCH Truppe machte sich nach den Siegerehrungen auf den Weg nach Hause.

(Andreas und Hannah Baier)

## René Noller führt im Mitropa Rallye Cup 2022

Für den erst 20-jährigen René Noller läuft die Saison 2022 bisher sehr gut. Nur beim 4. Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft, Mittelrhein, musste er nach einem Abflug den Opel HJS Opel Corsa Rally4 beschädigt abstellen. Davor lief auch die DRM 2 gut für den Abstatter. Nach dem Auftaktsieg bei der Rallye Erzgebirge holte er zweimal Platz 3 in Sulingen und der Rallye Stemweder Berg als HJS DRC Junior.

Im Mai 2022 folgte für René Noller dann das Abenteuer Rallye Europa Meisterschaft auf Gran Canaria, wo er sich im spanischen Mavisa Sport Peugeot 208 R4 gut geschlagen hat. Seine Zeiten auf den gigantischen Prüfungen reichten unter die Top 10 der Junior ERC4, wo die besten aus sämtlichen Ländern am Start waren.



Nahezu perfekt läuft es für den im Motorsport Team Germany geförderten Nachwuchs Rallyestar im Mitropa Rallye Cup 2022. Schon die beiden Auftaktrallyes in Österreich waren erfolgreich. Was René Noller und Copilot Stefan Kopczyk aber dann bei der Rallye Velenje in Slowenien ablieferten war sensationell. Im nur 210 PS starken 3 Zylinder Frontantrieb Opel Corsa R4 zeigte Junior Noller der Allrad Konkurrenz bei extrem schwierigen Bedingungen wie es geht. Bei Regen und mit Top –Copilot Stefan Kopczyk fuhren die beiden meist Top 5 Gesamtzeiten und holten sich am Ende neben dem souveränen 2 WD Sieg gar noch den 5. Gesamtrang! Auch bei der Mescek Rallye in Ungarn überzeugte René Noller erneut als bester Deutscher. Auf den welligen und sehr schnellen Asphalt Prüfungen rund um Pecs (Fünfkirchen) brachte er den Opel Corsa heil ins Ziel und mit Copilotin Anne Stein den 5. Platz im Mitropa Rallye Cup und damit wichtige Punkte.



Mitte Juli ging es dann zur Rallye Internazionale del Casentino in die Toskana nach Italien. Auf den Extrem kurvenreichen Bergstrecken zeigte René Noller dann erneut sein großes Talent. Trotz 30 über 300 PS starken Rally2 Allrad Fahrzeugen und sage und schreibe 39 Startern in seiner Rally4 Klasse fuhr der mit 20 Jahren jüngste Fahrer im Feld auf den 18. Gesamtrang nach vorne! Das war gleichzeitig Rang 2 in der Mitropa Cup Wertung, sowie Sieg in der 2WD und U25 Wertung. Damit übernimmt René Noller nach 6 von 9 Läufen die Gesamtführung im Mitropa Rallye Cup 2022, mit 20 Punkten Vorsprung auf Hermann Gaßner (Mitsubishi) und den beiden Skoda Rally2 von Christof Klaus (Ungarn) und Albert von Thurn und Taxis.



Der nächste Lauf findet hier erst Ende September mit der Rallye Nova Gorica in Slowenien statt, ehe dann im Oktober das Heimspiel 3 Städte kommt. (hps)

Fotos: privat

## **Bender in Hockenheim unglücklicherweise ohne Punkte**

Das Rennwochenende begann bei herrlichem Wetter für den Neckarsulmer GT-Fahrer Jürgen Bender in Hockenheim sehr vielversprechend.

Die für den Vollblutracer vorbereitete GT3 Callaway C7-Corvette war vom Team für das Wochenende so vorbereite worden. Kurzfristige Optimierungen am Fahrwerk in Hockenheim waren noch möglich. Man hatte vorgesorgt. Das Einsatzteam

Sportwagenschmiede (Erlenbach) hatte alles vorbereitet. Komponenten die, wenn nötig ein gewechselt werden müssten, lagen im Transporter bereit.

Im ersten freien Training am Freitag fuhr Jürgen Bender lediglich eine Funktionsprüfung. Alles funktionierte bestens. Danach reichte es zu einigen Runden mit verändertem Reifendruck. Bender wurde schneller. Aufschlussreiche Rundenzeiten beruhigten alle im Team. Man atmete durch. Die Basis stimmte für das bevorstehende Wochenende.

Mit neuen Reifen ging es im ersten Zeittraining um die Position der Startaufstellung für das 1. Rennens vom Samstag. Die hochkarätigen Gegner auf Modellen von Porsche und Lamborghini waren technisch alle ebenfalls sehr stark unterwegs. Jürgen Bender landete auf Platz 6 im hochkarätigen GT-Feld der P9-Challenge. Man war sich im Team einig. Bezüglich Rundenzeiten "geht da noch mehr". Man wollte also technisch zu legen. Allerdings muss dazu umgebaut werden. Das konnte am Abend in Ruhe geschehen.



Foto: P9-ORGA - Bender vor der Sachskurve auf der Bremse

Denn das nächste Training war erst für den nächsten Morgen geplant. Jürgen Bender konnte seine Rundenzeit mit der neuen Abstimmung denn auch deutlich verbessern. 2 Sekunden kürzere Rundenzeiten - eine Welt im Rennsport - radierte Bender in den Asphalt des Formel 1 Kurses von Hockenheim. Dann aber der Schreck. Jürgen Bender stolperte an der Transporterbrücke vor der Box. Er verstauchte sich beim Fall zu Boden die Schulter. Das war's für's Wochenende. Ein Rennen fahren war so nicht möglich. Zusammenpacken, verladen und leider kein Renneinsatz. Beim Kampf der Gegner schaute er nicht mehr zu.

Coach McKansy kämpfte Rad an Rad mit Jack Crow um den Sieg. McKansy vor Crow und dem Österreicher Rieder, so der Zieleinlauf. Jürgen Bender hatte erwartet mit McKansy um den für die Meisterschaft wichtigen Klassenerfolg kämpfen zu können. Daraus wurde nichts. Frank und Pablo Schumm landeten hinter



Mit „Manpower“ und Know-how sichern wir uns die Poleposition und geben rund um **WASSER - WÄRME - WOHLFÜHLEN** unser Bestes!

**Unser Expertentipp: PELLETHEIZUNG**  
Die günstigste Art ökologisch und regenerativ zu heizen! Wir beraten Sie gerne!



**HEIZUNG**   **BAD & SANITÄR**   **KLIMAAANLAGEN**   **LÜFTUNG**

**TELEFON 07132 36 99 50 · WWW.HAUSTECHNIK-JANISCH.DE**

Hauptstr. 26 · 74235 Erlenbach · info@haustechnik-janisch.de

**INGENIEURBÜRO  
STEPHAN**  
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN



## *Ihre kompetenten Kfz-Sachverständigen im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!*

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen
- ▶ Schadengutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation

**GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe**

Heilbronn und Pfedelbach:

Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 und  
13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30

Offenau: Mo., Mi., Fr.: 14.00 – 17.00



**Ab Januar hat unsere  
Prüfstelle in Offenau auch  
freitagvormittags von 8 - 12  
Uhr zusätzlich geöffnet.**



**Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 · www.stephansv.de**

# barho

autoteile - service - technik

# AUTO plus

## AUTOFÄHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 BATTERIE

 BREMSE

 SERVICE

 FAHRWERK

 PFLEGEMITTEL

 ÖL-SERVICE

 ZUBEHÖR

 TRANSPORT-SYSTEME

 RAD/REIFEN

 KLIMA

 HU/AU

 ABGASANLAGE



 ORIGINAL-ERSATZTEILE

 GLASSCHADEN-SERVICE

 FAHRZEUGDIAGNOSE

 UNFALLINSTANDSETZUNG



Heilbronn · Karl-Wüst-Straße 3 · Tel. 07131 763650

Tabellenführer McKansy auf den Ehrenplätzen. Ein Dreifacherfolg also für Lamborghini. HTS

## **Patrick Assenheimer mit spektakulärer Aufholjagd in Spa**

### **24-Stunden-Klassiker in den Ardennen mit immens vielen Reifenschäden, Gelbphasen und Kollisionen**

Nach 524 Runden über je 7004 Meter Streckenlänge bergauf-, und bergab beim weltweit größten und härtesten GT3-Rennen, den legendären 24 Stunden von Spa, konnte MCH-Racer Patrick Assenheimer den fünften Platz im Goldcup sowie den 31. Gesamtrang einfahren. Im Gesamtklassement zwei Mercedes AMG GT3 an der Spitze nach der Hatz zwei Mal rund um die Uhr: das ASP Team mit Raffaele Marciello/Jules Gounon/Daniel Juncadella gewinnt vor dem Getspeed Team mit Luca Stolz/Steijn Schotthorst/Maximilian Götz, Rang drei geht an den Iron-Lynx-Ferrari 488 GT3, in allen drei Boliden sorgten Profirennfahrer für das Ergebnis.



Den angepeilten Goldcup-Podestplatz verlor Patrick Assenheimer ohne eigenes Zutun bereits im Qualifying. In Spa werden die Qualifikationszeiten aller Fahrer eines Teams zur Startplatzvergabe addiert, einer seiner Mitsreiter aus dem Getspeed-Team war dabei ins Kiesbett gerutscht – somit lediglich Startplatz 60 unter 66 GT3-Boliden. Den heiklen Start im ca. 550 PS starken Achtzylinder Mercedes AMG GT3 fuhr der Weinsberger Langstreckenroutinier dann souverän. Sein

Doppelstint war der Auftakt einer spektakulären Aufholjagd – das Feld von hinten aufrollen, war angesagt. Satte 16 Positionen konnte Patrick Assenheimer in diesem Doppelstint gut machen. Mit seinen Fahrerkollegen Axel Blom (Finnland), Jim Pla sowie Michael Blanchemain (beide Frankreich) konnte sich Assenheimer in den 24 Stunden aus allen Kollisionen heraushalten und den gelben Getspeed Mercedes Position um Position bis auf den 31. Gesamtrang nach vorne kämpfen. Im stark besetzten Goldcup bedeutete dies der fünfte Platz. Satte fünfzehn „Full Course Yellow-Phasen“, viele Safety-Car-Phasen sowie immens viele Reifenschäden prägten das harte Rennen und ließen einige der Favoriten von Porsche und BMW straucheln. „Mit meiner Quali und meinem Renneinsatz bin ich zufrieden. Unsere Aufholjagd war nicht einfach, uns fehlte ein wenig Pace, zudem machten uns Zeitstrafen das Leben schwer. Spa mit der berühmt berüchtigten Eau Rouge ist einzigartig und faszinierend“, so das Resümee von Patrick Assenheimer. (Wilfried Ruoff)

## **MCH Slalomtruppe unterwegs.**

Mit dem Bergslalom Abtsgmünd und Slalom Uhingen waren die 2 Veranstaltungen die zum Württembergischen Slalompokal Region 1 und 2 auf dem Programm standen.

### **Vom Bergslalom in Abtsgmünd gibt es leider nicht viel zu berichten.**

Mit Nico Gutzeit G3, Michael Kumor G2, Nico Chelminiacki und Hannah Baier SE 16, Marcel Pimpl F10 und Andreas Baier F11 standen die MCH Akteure am Start.

Nachdem die G3 fast geschlossen ihre Trainings und Wertungsläufe absolviert hatten, ereignete sich in der nachfolgenden Startgruppe im Training ein folgenschwerer Unfall.

Mit Hannah Baier und Nico Chelminiacki konnten unsere Youngsters noch Ihr Training bestreiten. Ein Teilnehmer aus der F 11 startete 3 Fahrzeuge hinter Nico Chelminiacki und verunfallte so heftig, dass die komplette Leitplanke in dem Streckenabschnitt abgerissen wurde, und das Fahrzeug ca. 15m in den Wald flog. Nachdem der Fahrer des verunfallten Wagens mit dem Krankenwagen zur Untersuchung weggebracht war, hat die Rennleitung sich entschlossen die Veranstaltung aufgrund irreparablen Schadens an der Leitplanke abzubrechen.

Unsere MCH`ler machten sich daraufhin auf den Heimweg, wohl wissend, dass es dem verunfallten Fahrer den Umständen entsprechend gut geht.

## **Automobilslalom Uhingen**

Eine Woche später waren mit Marcel Pimpl, Nico Chelminiacki und Andreas Baier dieses Mal nur 3 MCH`ler beim Automobilslalom Uhingen am Start.

Der Parcours war auf einem Streckenabschnitt ultraschnell, und auf der Gegenseite technisch selektiv.

Marcel Pimpl auf dem Hornet Compact in der Klasse F10 verschenkte mit 2 geworfenen Pylonen den 2. Platz in der Klasse.

Nico Chelminiacki mit seinem BMW 318ti hatte in der Wertungsgruppe SE16 nach dem Training und dem ersten Wertungslauf die Nase vorn. Im 2-ten Wertungslauf zwar mit Bestzeit aber mit Pylonenfehler verschenkte er den Klassensieg.

Für Andreas Baier in der F11 auf seinem E36 M3 zeigte sich das gleiche Bild. Führung im Training und im 1-ten Wertungslauf, dann im 2-ten Wertungslauf ein Verschalter und noch eine geworfene Pylone ließen ihn dann auf Klassenplatz vier abrutschen.

Die MCH'ler verließen mit Enttäuschung über Ihre eigenen verpatzten Chancen auf Top Platzierungen das Veranstaltungsgelände in Uhingen. (THPS)

## **Erneute Erfolge der MCH-BMW-Slalomakteure**

### **Württembergischer ADAC Slalom Pokal in Bopfingen und BMW-Slalom-Cup in Haiger**

Die Nachwuchsslalomcracks vom Motorsportclub Heilbronn haben inclusive ihres Seniors Andreas Baier (Trainer und Betreuer) derzeit einen Lauf. Nach den Top-Platzierungen in Kirchheim-Teck gab es auch beim Clubsport-Automobilslalom des MSC Aalen-Reichenbach Erfolge. Der Lauf zum Württembergischen ADAC Slalom-Pokal in der Region zwei wurde auf der Kartbahn in Bopfingen ausgefahren. Auf dem sehr schnellen Parcours durften als Novum vier Rennläufe in Wertung absolviert werden – satte 83 Starter gingen dabei auf die Piste.

Die mit 16 Startern am stärksten besetzte Klasse G3 – inclusive zweier G5-Starter, die zusammengelegt wurden - gewann erneut MCH-Crack Nico Gutzeit aus Ilsfeld-Schozach. Mit seinem 140 PS starken BMW 318 ti fuhr Gutzeit vier fast identisch schnelle 57er Rennläufe, schlussendlich blieb die Uhr bei 3.50.09 Minuten stehen. Marcel Wolf vom RKV Ilsfeld wurde im BMW 318 is der E 30 Baureihe dritter in 3.51.17 Minuten. Der routinierte DM-Starter Peter Kalus aus Schorndorf, ebenfalls auf einem BMW 318 ti, musste sich in 3.51.23 Minuten mit Rang vier zufriedengeben – ein Pylonenfehler in Stint eins kostete ihn den rechnerisch möglichen Sieg. Kalus war auch der einzige Akteur, dem zwei hohe 56er Rennlaufzeiten gelangen. „Die Zeiten von Peter Kalus waren extrem schnell, ich musste nach dessen frühem Fehler nicht mehr alles riskieren und konnte etwas taktieren und die Reifen bei den hohen Asphalttemperaturen einteilen“, erklärt der 18jährige Nico Gutzeit nach der Siegerehrung schon recht routiniert. Dessen Clubkamerad Nico Chelminiacki, der auch einen BMW 318 ti lenkt, gewann die Einsteigerklasse SE16. Satte 7,16 Sekunden Vorsprung fuhr Nico dabei auf den Zweitplatzierten heraus, der einen BMW 316 Touring um den Kurs lenkte. Einziger Wermutstropfen war die bescheidene Starterzahl in der SE16. Nach zwei 57er Zeiten nahm Nico taktisch klug in den beiden letzten Läufen etwas Tempo und Risiko heraus. Bei den moderat verbesserten Fahrzeugen der Gruppe F konnte sich Marcel Pimpl in der Klasse F10 (bis

2000ccm) durch vier fehlerfreie Läufe auf den zweiten Platz vorfahren. Schneller als Marcel, der den ca. 170 PS starken MCH-Hornet-BMW 318 ti pilotiert, war nur Timo Maier vom MSC Göge in einem BMW 318 is der E30-Baureihe. Die Klasse mit 13 Startern stark besetzt. Einen weiteren Klassensieg für den MCH errang Andreas Baier in der „F-Überliter“ gegen fünf weitere Konkurrenten. Mit seinem BMW M3 der E36 Baureihe wedelte der frühere Nordschleifen-Spezialist in allen vier Läufen mit Bestzeit durchs Ziel. Knapp sechs Sekunden Vorsprung hatte Andy dadurch auf Alexander Trapp, der einen allradgetriebenen Toyota Yaris GR auf Platz zwei steuerte. Den Gruppensieg verpasste der MCH-Routinier um den Wimpernschlag von 33 hundertstel Sekunden knapp.



Andreas Baier, Nico Chelminiacki, Marcel Pimpl (v.l.)

Am selben Tag fand auf einem Speditions Gelände in Haiger (Lahn-Dill-Kreis/Hessen) der vierte Lauf zum BMW-Slalom-Cup statt. Dafür hatte mit Lutz Lambrecht ein weiterer MCH-Nachwuchsfahrer gemeldet. „Der Parcours hier eng, eckig, extrem anspruchsvoll für Fahrer und Fahrwerk“ erklärt Lutz Lambrecht. Dem gelang mit seinem BMW 318 ti der zweite Platz in der stark besetzten Klasse 4d. Auf den Sieger Michael Reineck/BMW 318ti hatte Lambrecht lediglich 1.69 Sekunden Rückstand. Sein Vorsprung auf den dritten Maximilian Hilbert im BMW 120 betrug dagegen den Hauch von sechs hundertstel Sekunden. (Wilfried Ruoff)

## **MCH-Nachwuchsslalomakteure auch in Schwäbisch Gmünd erfolgreich**

### **Beim Slalompokal und Youngster Cup des ADAC Württemberg überragt Nico Gutzeit**

Unter den 56 Startern beim Automobilsalom des AMC Schwäbisch Gmünd auf dem riesigen Bosch-Parkplatz konnten die Nachwuchsracer des Motorsportclub Heilbronn erneut Top-Platzierungen einfahren. In über-ragender Form präsentierte



sich dabei Nico Gutzeit aus Ilsfeld-Schozach: Klassen-, und Gruppensieg beim Clubsportslalom sowie der Klassensieg im Youngster Cup ließen den 18jährigen MCH'ler heftig jubeln.

Mit fünfzehn Starter war die serien-nahen Klasse G3 am stärksten besetzt. Mit zwei auf die hundertstel Sekunde identischen Rennläufen sicherte sich Nico Gutzeit in seinem 140 PS starken BMW 318ti den Sieg. Lokalmatador Felix Pranke im klassischen E30 BMW 318 is musste sich mit 23 hundertstel Sekunden Rückstand mit Platz zwei begnügen. Marcel Wolf vom RKV Ilsfeld wurde fünfter, ebenfalls mit einem BMW 318 is, aber schon mit deutlichem Rückstand. Sogar die Hubraum- und PS-starken Boliden der Klasse G1 – BMW 140i X-Drive, Audi TT Roadster, Ford Focus RS, Toyota Yaris GR - mussten sich in Sachen Gruppensieg dem jungen MCH-Nachwuchspiloten beugen, keiner kam an Gutzeits Gesamtzeit heran. „Heute hat alles optimal gepasst. Getriebeabstufung, Fahrwerk und Reifen waren top und der selektive Parcours ist mir gelegen“ erklärt Nico Gutzeit, der mit Papa Harald den BMW in Eigenregie aufgebaut hat.

In der moderat verbesserten Gruppe F sicherte sich MCH-Trainer und Betreuer Andreas Baier im BMW M3 den Sieg in der Klasse F11 (über 2000ccm) knapp vor Thomas Strassburger (MSC Aichquelle) im BMW 323ti – hier standen acht Fahrzeuge an der Startlinie. Andy zeigt mit Können, Ruhe und Routine den jungen MCH- Nachwuchsakteuren Wochenende für Wochenende was auf den Slalomplätzen möglich ist – und das mit Material, das nicht das allerbeste ist.

Die MCH-Hornet-Piloten Jonas Straub und Marcel Pimpl hatten weitere 11 Konkurrenten in der Klasse F10 (bis 2000ccm). Marcel Pimpl musste sich nach einem Pylonenfehler im ersten Stint mit Rang sieben zufriedengeben, Nettozeitenrechnerisch wäre Platz zwei möglich gewesen. Jonas Straub konnte den gelben Hornet BMW 318 ti auf Podestplatz drei steuern.

Die Slalomeinsteigerklasse SE16 gewann Nico Chelminiacki, der einen seriennahen BMW 318 ti lenkt, überlegen. Maximilian Deis konnte im BMW 320d hier auf Rang drei fahren – der erste Einsatz des Juniors mit dem eigenen Fahrzeug.

Nachdem der Parcours für den ADAC Slalom Youngster Cup umgebaut war, ging der Nachwuchs im 69 PS starken Opel Adam – vom ADC Württemberg gestellt – auf die Piste. Die MCH-Junioren, die komplett mit heckgetriebenen BMW-Modellen im Clubsport-slalom wedeln, mussten sich schnell auf das andere Antriebskonzept umstellen. Dabei wiederholte Nico Gutzeit mit dem kleinen Fronttriebler seinen Erfolg vom Vormittag mit einem überlegenen Sieg in der Klasse K21. Nico Chelminiacki schaffte es als dritter noch auf das Podest. Pascal Nikodem wurde vierter, Maximilian Deis fünfter, Rick Kübler neunter und Jasmin Kumor zehnte. In der Altersklasse K22 erreichte Marie Exner den siebten Rang. (Wilfried Ruoff)

# IHR MOBILITÄTSPARTNER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT  
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG |  
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN |  
KUNDENDIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE |  
AUTOGLAS | SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE



## Auto-Schneider

Urbanstr. 39 - 49 • 74074 Heilbronn  
Fon 07131 - 1274210 • Fax 07131 620127  
[www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de](http://www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de)  
[info@SchneiderHN.de](mailto:info@SchneiderHN.de) •  [/autohaus.schneider](https://www.facebook.com/autohaus.schneider)



In 4. Generation  
machen wir  
weiter!



# NOETH

## Stukkateurbetrieb

74081 Heilbronn-Sontheim  
Bundschuhstraße 22  
Telefon: 07131-2717917  
Mobil: 0171-1437900  
info@stuckateur-noeth.de  
www.stuckateur-noeth.de

Innen- und Außenputz · Stuckarbeiten  
Fassadenanstriche · Altbaurenovierung  
Wärmedämmputzarbeiten und mehr



# DRAUTZ+GAAB

## autovermietung

LKW PKW  
Transporter  
Kleinbusse  
Anhänger  
Unfallersatz

Karl-Wüst-Str. 4 • 74076 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 21414 • Fax: 24490  
[www.drautz-gaab.de](http://www.drautz-gaab.de)





Foto Robert Chelminiacki: im Hintergrund der G3 BMW 318 ti von Nico Gutzeit, davor von links nach rechts: Andreas Baier/Pascal Nikodem/Nico Chelminiacki/Maximilian Deis/Nico Gutzeit/Rick Kübler/Marie Exner/Jasmin Kumor

## Olympia Rallye 1972 – Revival 2022

(Heinz Merkle)



Kiel nach München in 6 Etappen – 2.367 km

Vorweg: Beide Teams des MCH Heilbronn sind in München ins Ziel gekommen.

Wir sind glücklich und stolz.

Man könnte so viel erzählen und so viele Bilder zeigen. Das würde hier den Rahmen sprengen. Wenn Interesse besteht, könnten wir bei einem der kommenden Clubabende einen kleinen Vortrag halten.

**Was sollen wir jetzt über die Rallye schreiben?**

**Ich nehme auszugsweise einen Bericht der Startnummer 255 – Roland Wittmann:**

## **Prüfungen und Wertung:**

Kartenaufgaben und Schnittprüfungen sind nicht meine Paradedisziplin, aber es gelingt einigermaßen. Die Abweichungen bei vielen Teilnehmern zeigen, dass die Maxime sich zuerst auf den Weg zu konzentrieren und dann die Zeiten zu optimieren immer die richtige ist. Auch meine persönliche Meinung, dass Perfektion wichtig aber nicht entscheidend ist für eine vordere Platzierung, solange andere mehr Fehler machen oder einzelne Prüfungsteile mit einer größeren Abweichung absolvieren, hat sich bestätigt.

Bei der Durchführung gab es einige Wartezeiten, aber insgesamt würde ich sagen bei nur rund 10% der Prüfungen. Wer schon häufig Veranstaltungen gefahren ist wird bestätigen können, dass man zuweilen bei 1-Tagesveranstaltungen mehr steht. Insofern schätze auch ich das Warten nicht, aber es hielt sich sehr im Rahmen - auch mit einer der letzten Startnummern. Offen gestanden hat mich der relativ reibungslose Ablauf und die Tatsache, dass wir meist nur 2-3 Minuten an den Prüfungen gestanden sind sehr (positiv) überrascht. Was ich in Kartenaufgaben störend finde ist die Tatsache, dass häufig (nicht speziell auf die OR bezogen) die Aufgabenstellung (aus meiner laienhaften Sicht) nicht eindeutig ist bzw. bei der Auswertung diskutiert werden kann. Das muss ich bei Lichtschranken nicht, zumindest in der Theorie. In der Realität habe ich wohl bei rund 1/3 der Veranstaltungen die ich bislang gefahren bin erlebt, dass Startuhren oder ein bis mehrere Lichtschranken nicht synchronisiert waren. Wenn alle Fahrer die normalerweise um die 0 pendeln mit Abweichungen im einstelligen Hundertstel-Bereich plötzlich um die 0,8 pendeln gibt es eine einfache Erklärung. Und diese lautet nicht, dass alle guten Fahrer plötzlich Abweichungen bei Ihren Zeitmessgeräten haben. Mehr ist dazu nicht zu sagen. Meine Präferenz wird wohl die gleiche bleiben, fokussiert auf Zeit und nicht auf Weg bzw. putzige Baumaffen

Abschließend würde ich sagen, der Aufgabenmix war durchaus fair, nachdem ich mit Experten beider Lager (Ori/LS) gesprochen habe.

Abschließend vielleicht noch ein Wort zu den Schnittprüfungen. Diese machen Spaß, sind aber aufgrund der Durchführung im öffentlichen Straßenverkehr wohl anderen Verkehrsteilnehmern noch schwerer zu vermitteln als LS Prüfungen, an denen Helfer stehen die erklären können was da gemacht wird.

## **2. Strecke**

Was mich sehr erstaunt hat war wie kurzweilig wir die einzelnen Etappen empfinden haben. Auch hier kann ich sagen, ich habe mich schon bei diversen 1-Tages-Veranstaltungen mit 150km gelangweilt. Hier zeigt sich, dass die Aufteilung auf regionale Experten zu einem sehr guten Resultat geführt hat. Die gesamte Fahrt war ein Erleben unseres schönen Landes, dessen Werte viele leider nicht zu schätzen wissen. Jammern ist auch immer einfach, was tun auch - nur viele Jammern lieber...meine persönlichen Highlights sind die bergigen Passagen mit vielen Kurven, egal wo.

### 3. Organisation/Rahmenprogramm

Mittagessen war auch zweimal nicht möglich. Auch abends war es 1-2-mal schwierig noch kurzfristig verköstigt zu werden. Wie schon vorab erwähnt, alles in deutlich schlechterer Form schon bei deutlich weniger komplexeren Veranstaltungen erlebt. Mittags nur Brötchen die man sich wegnehmen kann wäre eine Option gewesen. Aber mit unserer Startnummer hätten wir vielleicht trotzdem in die Röhre geguckt, weil nicht jeder Teilnehmer sich rücksichtsvoll verhält und auch an die anderen denkt.

Ich denke NIEMAND hat bislang an einer Veranstaltung teilgenommen bei der so viel Informationen vorab verteilt wurden. Weiter möchte ich mich dazu nicht äußern, ich finde es waren perfekte Abende dabei und mein Fokus ist bei jeder Rallye das Autofahren.

#### Conclusion:

Es ist ein Event bzw. ein Ereignis gewesen, dass sicher allen in Erinnerung bleiben wird. Für mich wohl das einprägsamste Erlebnis ever. Zur Organisation und zu einigen Kommentaren möchte ich einen Vergleich heranziehen: Uns Teilnehmern wurden Suiten für eine Woche angeboten, wir haben dafür bezahlt und dürfen eine entsprechende Gegenleistung verlangen. Der Veranstalter bzw. alle Beteiligten mussten ein Projekt stemmen in einer Größenordnung mit der niemand Erfahrung hatte, in etwas so wenn mehrere Pensionsbetreiber plötzlich ein Nobelhotel bauen....., aber dann sollte man die Erwartungshaltung anpassen. .... Somit sollte sich jeder etwas kalibrieren und reflektieren, dass wir Teil eines einmaligen Ereignisses waren, danken dass unzählige Personen über einen langen Zeitraum viel Freizeit geopfert haben, um etwas zu ermöglichen das in einigen Jahren vielleicht gar nicht mehr möglich ist..... - dem ist nichts hinzuzufügen.



Abfahrt  
Samstag,  
6:00 Uhr

## **Fazit der Startnummer 224, Dr. Sven Hanselmann und Alexander Timler**

**auf Porsche 356 SC, Bj 1964, 95 PS, gestartet für den MC Heilbronn und unterstützt durch Professionalerp.de (Softwareschmiede).**

Es war eine einmalige Veranstaltung und Erlebnis. In 6 Tagen ganz Westdeutschland von Nordwesten nach Südosten mit einem knapp 60 Jahren alten Oldtimer zu durchfahren. Tausende von Zuschauern an der Strecke. Wirklich eine einzigartige Erfahrung. Jeden Tag waren knapp 400 Helfer auf der Strecke. Eine Mammutveranstaltung. Unser 1. Ziel war in Wertung anzukommen, das wurde erreicht. Wir wollten unter den 100 besten sein, auch das haben wir erreicht. Das letzte Ziel war, das erste Drittel der Klassenwertung zu erreichen und mit Platz 12 von 42 haben wir es tatsächlich geschafft. Und das obwohl die Startetappe am Montag ein völliges Fiasko für uns war. Neben WPs mit bekannten Lichtschranken gab es auch



GLP-Prüfungen (Schnittfahren) mit unbekanntem Zeitnahmen und mit einer Streckenführung, die auf Kartenausschnitten mit Pfeilen und Punkten dargestellt wurde. Aber das Ultimative waren die rund 20 Ori-Prüfungen. Nur ein Beispiel: Eine Ori bestand aus 2 identischen Kartenausschnitten in Din-A-5. Auf der einen Seite war ein Gemeindeverbindungsweg abgebildet, auf der anderen Seite war dieser wegretuschiert. Aufgabenstellung: Fahren Sie die roten Pfeile an. Haben wir gemacht, leider falsch. Denn in Norddeutschland gibt es wohl einige andere Regeln im Orisport, als in Süddeutschland. Ein Weg, der auf einer früheren Karte existierte und in einer nachfolgenden Karte nicht mehr existiert darf dennoch befahren werden. Solche Tricks warfen uns am 1. Tag auf Rang 135 im Gesamtklassement.

Dazu kam, dass sich der Copilot erst mal mit dem Fahrer über die Prozesse einigen musste, da wir erst einmal vor Jahren zusammengefahren waren (außer noch bei einer Juxrallye). Ab Tag 2 ging es dann mit unseren Ergebnissen nur noch aufwärts bis auf Rang 68 im Gesamtklassement (bei 197 gestarteten Teams).

## **Ergebnis 262 – Heinz Merkle / Simone Schücke:**

Nachdem sich die Erschöpfung und Müdigkeit gesetzt haben, die einzelnen Wertungen nochmals verglichen und studiert wurden, kommt Simone zu folgendem Ergebnis:

Wir haben uns in den Ori Prüfungen mehr als wacker geschlagen. Am Tag 1 auf 17, Tag 2 auf einen 3stelligen Bereich abgerutscht und trotzdem konnten wir uns wieder auf 59 Vorkämpfen! Wenn unser Tablet nicht ausgefallen wäre und wir nicht 4x max Zeiten (20 Punkte) erhalten hätten, wären wir gut 10 Plätze weiter vorne!

Wir hatten aufgrund der vielen Teilnehmer Infos eine etwas eher touristisch angehauchte Veranstaltung erwartet, wie viele andere auch. Ja, man kann auch Ori lernen, aber es macht uns einfach keinen Spaß. Und wenn man die Ergebnisse der Ori Profis anschaut, die haben auch nicht alle SKs / DKs. Aber wie gesagt, wir haben viel gelernt. Lernen durch Schmerz 🤔

Und wir haben viele tolle Leute kennengelernt und auch viele alte liebgewonnene Rallyefreunde getroffen





---

# Erinnerungen

---

## Olympia-Rallye 1972 – ein Ereignis, dass für mich leider nur fast stattgefunden hat

Zwei 23-jährige Jungspunde, besser zwei 22-jährige, denn die Vorbereitungen gingen ja bereits ein Jahr früher los, hatten den kühnen Plan, am herausragenden Rallyeereignis des Jahres 1972 teilzunehmen – an der Olympia-Rallye vom 14.08. bis 18.08. quer durch Deutschland, von der Kieler Förde nach München ins Olympia Stadion.

Die jugendlichen Rallyefahrer waren mein damaliger Rallyepartner Volker Podlech und ich. Starten wollten wir in der Klasse Serien-Tourenwagen über 1150 ccm bis 1300 ccm mit einem NSU 1200 TT.

Da wir zu jenem Zeitpunkt noch keine Int. Lizenz besaßen, mussten wir als Ausweisfahrer Rallyeerfahrungen nachweisen (mind. vier Rallyes über 400 km in Wertung), was wir aber auch problemlos konnten. Eine (empfohlene) 1.200 km lange Rallye haben wir zur eigenen Sicherheit im Frühjahr 1972 nachgeholt – die Rallye Stewweder Berg, eine der wenigen für uns leicht erreichbaren 1200-km-Rallyes in Ostwestfalen am Fuße des Teutoburger Waldes. Obwohl noch nichts gesichert, haben wir, blauäugig wie wir waren, unsere Nennung bereits Ende März 72 abgegeben und sie wurde auch angenommen. Aber, jetzt ging die Rechnerei erst richtig los – die Kosten (Reifen, Sprit) für ein Wettbewerbsauto, drei Serviceautos (Sprit), Übernachtungen und Verpflegung für 8 Leute mussten aufgebracht werden - für zwei Studenten ein sehr sehr schwieriges Unterfangen. Wir haben unendlich lange an der Kostenschraube gedreht und versucht Sponsor-Gelder aufzutreiben. Von meinen Eltern, normalerweise sehr großzügig in Sachen Motorsport, erhielt ich in diesem Fall leider keine Unterstützung. Mein Studium lag in den letzten Zügen und hatte natürlich für sie absolute Priorität. Es sollte schließlich ohne Verzögerung erfolgreich zu Ende gebracht werden. Der Vater meines Partners, ein lokaler VW- und NSU-Händler, hätte uns zwei vollständig ausgestattete Serviceautos (einer mit Hänger) mit je einem Mechaniker zur Verfügung gestellt. Ein ortsansässiger Reifenhändler wollte zwei Reifensätze in den Sponsorentopf werfen. Sicher sehr großzügig, aber letztlich nicht ausreichend. Unsere Kostenbremse ging sogar soweit, dass wir auf Hotelbesuche verzichten und stattdessen auf Campingplätzen nächtigen wollten. Aber die Kosten für den Sprit (4 x rund 4.500 km) haben unser Projekt letztlich scheitern lassen.

Schweren Herzens mussten wir unsere Teilnahme absagen. Und hier hatten wir ganz ganz großes Glück im Unglück: normalerweise ist Nenngeld Reuegeld (wir kennen das alle), aber die ONS (heute der DMSB) zeigte Mitleid und erstattete uns das Nenngeld unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr. Allerdings unter der Auflage, alle bis dahin erhaltenen Rallyeunterlagen zurückzugeben. Dadurch sind wir letztlich mit einem blauen (besser bläulichem) Auge davongekommen.

Gesehen hat uns die Olympia-Rallye aber dennoch – am 15.08.1972 als Zuschauer bei der Wertungsprüfung auf dem Nürburgring. Drei Runden Nordschleife

bei typischem Eifelwetter – Nieselregen und Nebel. Und viele von euch können sicher nachvollziehen, wie mindesten zwei Zuschauer mit traurigen Gesichtern und blutenden Herzen das Geschehen vom Streckenrand aus verfolgten, besonders als die NSU-TT-Meute vorbeiflog.

Kleine Anmerkung: auf dem heißen Sitz des Gesamtsiegers Jean-Pierre Nicolas im Renault Alpine hatte übrigens der uns allen bekannte spätere Ferrari-Rennleiter und FIA-Chef Jean Todt Platz genommen.



Das wäre die Kombination gewesen. Hier bei einer Leistungsprüfung während des Nürburgring-Umbaus in der damals noch existierenden Südkehre

Obwohl die Enttäuschung, die Teilnahme an der Olympia-Rallye 1972 nicht gestemmt zu haben, sehr sehr groß war, möchte ich trotzdem den Titel eines aktuellen Rennsportbuches zitieren – Es war eine geile Zeit. Mein Umfeld und ich haben in jener Zeit den Motorsport gelebt - bis zu 35 Rallyes und Oris in einem Jahr (teilweise drei Oris an einem Wochenende). Wir waren derart verrückt, dass wir z.B. abends um 24:00 Uhr eine Party unterbrachen und zum Nürburgring „düsten“, für zwei Stunden 24-h-Rennen guckten, um morgens um 5:00 Uhr unsere damaligen Freundinnen und heutigen Ehefrauen von der Party abzuholen.

Beim MCH fallen mir aus meiner Generation ad hoc vier Leute mit einer ähnlichen Einstellung und Leidenschaft zum Motorsport ein: Christian Vogler, Lutz Stegmüller, Klaus Häberle und Herbert Schürg.

Zum damaligen Zeitpunkt hätte ich nie und nimmer gedacht, dass meine grenzenlose Enttäuschung bereits sechs Jahre und nochmals drei weitere Jahre später entlohnt werden würde. Von der Rallye Monte Carlo hätte ich damals nicht mal zu träumen gewagt, durfte aber dann in den Jahren 1978 und 1981 gleich zweimal als „Equipier“ an der Mutter aller Rallyes teilnehmen. Von den 22 Langstreckenrennen und vom 24-h-Rennen ganz zu schweigen. Aber diese Geschichten kennt ihr ja schon.

(Frank Mentel)

---

# Informationen

---

## Neues aus dem Verkehrsrecht

### **Rechtsabbieger darf beim Abbiegen in zweispurige Straße in linke Fahrspur einfahren.**

#### **Linksabbieger muss Vorfahrstecht des Rechtsabbiegers beachten**

Ein Rechtsabbieger, der in eine zweispurige Straße einbiegen will, darf auswählen, ob er in die rechte oder linke Fahrspur einfahren will. Ein Linksabbieger muss das Vorfahrtrecht des Rechtsabbiegers in jedem Fall beachten. Dies hat das Amtsgericht Brandenburg entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Auf einer ampelgesteuerten Kreuzung in Brandenburg an der Havel ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Kleinbus und einem Pkw. Der Fahrer des Kleinbusses wollte nach rechts in eine zweispurige Straße einbiegen. Da vor ihm ein anderer Rechtsabbieger in die rechte Fahrspur einfahren wollte, entschied sich der Kleinbus-Fahrer dazu, in die linke Fahrspur einzufahren. Zur gleichen Zeit wollte der Pkw-Fahrer als Linksabbieger ebenfalls in die linke Fahrspur einfahren. Es kam zu einem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Nachfolgend klagte der Halter des Kleinbusses gegen Fahrer des Pkw und dessen Haftpflichtversicherung auf Zahlung von Schadensersatz.

Das Amtsgericht entschied zu Gunsten des Klägers. Der Beklagte habe eine Vorfahrtsverletzung begangen, als er entgegen § 9 Abs. 4 StVO den bevorrechtigten, rechtsabbiegenden klägerischen Kleinbus nicht durchfahren ließ. Wer nach links abbiegen will, müsse entgegenkommende Fahrzeug, die nach rechts abbiegen wollen, durchfahren lassen.

### **Rechtsabbieger darf auf linken Fahrstreifen einbiegen**

Dem Fahrer des Kleinbusses sei es nach Ansicht des Amtsgerichts nicht untersagt gewesen, an dem vor ihm fahrenden Rechtsabbieger vorbei auf die linke Fahrspur zu fahren. Ist die Straße, in die abgelenkt werden soll, zweispurig, so habe der bevorrechtigte Rechtsabbieger grundsätzlich auch ein Wahlrecht, welchen Fahrstreifen er dort befahren will. Das Vorfahrtrecht des Rechtsabbiegers beziehe sich auf beide Fahrspuren. Darauf müsse sich ein Linksabbieger einstellen. Er dürfe nicht darauf vertrauen, der Rechtsabbieger werde nur in den rechten Fahrstreifen abbiegen.

### **Kein Vorliegen eines Fahrstreifenwechsels durch Rechtsabbieger**

Nach Auffassung des Amtsgerichts liege auch kein Fahrstreifenwechsel gemäß § 7 Abs. 5 StVO durch den Fahrer des Kleinbusses vor, der zu einer Mithaftung führen könnte.

## **Untersagung des Führens von Fahrrädern wegen Missachtung der Anordnung zur Einholung eines medizinisch-psychologischen Gutachtens nach Trunkenheitsfahrt**

### **Sturz von Fahrrad mit BAK von 1,8 Promille**

Ergeht gegen einen Fahrradfahrer die Anordnung zur Einholung eines medizinisch-psychologischen Gutachtens, weil er mit einer BAK von 1,8 Promille vom Fahrrad stürzte, und missachtet er die Anordnung, kann ihm das Führen von Fahrrädern im öffentlichen Straßenraum mit sofortiger Wirkung untersagt werden. Dies hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof am 25.04.2022 entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: In einer Nacht im September 2020 stürzte in Bayern ein Fahrradfahrer und zog sich dabei eine Platzwunde zu. Eine Blutprobe ergab eine BAK von 1,8 Promille. Wegen des Vorfalls wurde er wegen fahrlässiger Trunkenheitsfahrt verurteilt. Zudem verlangte die Fahrerlaubnisbehörde die Vorlage eines medizinisch-psychologischen Gutachtens. Nachdem der Radfahrer dieser Aufforderung nicht nachkam, untersagte ihm die Behörde mit sofortiger Wirkung das Führen von Fahrrädern auf öffentlichen Straßen. Dagegen erhob der Radfahrer Klage und beantragte Eilrechtsschutz. Er meinte, die Behörde hätte mildere Maßnahmen ergreifen müssen. Das Verwaltungsgericht Würzburg wies den Eilantrag ab, wogegen sich die Beschwerde des Radfahrers richtete.

#### **Rechtmäßigkeit der Untersagung des Führens von Fahrrädern**

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof bestätigte die Entscheidung des Verwaltungsgerichts. Solange der Betroffene ein zu Recht angeordnetes Eignungsgutachten nicht beibringt, dürfe die Fahrerlaubnisbehörde nach § 11 Abs. 8 FeV davon ausgehen, dass seine Ungeeignetheit zum Führen von Fahrzeugen feststehe und eine bedingte Eignung nicht bestehe. Zwar solle das Gutachten auch klären, ob eine Beschränkung oder Auflagen ausreichend sein können. Werde aber das Gutachten nicht beigebracht, bleibe der Behörde keine andere Möglichkeit, als zum Ausschluss der Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer und der Aufrechterhaltung der Sicherheit des Straßenverkehrs das Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugen ohne Einschränkung zu untersagen.

## **Auffahrunfall: Klage gegen Jérôme Boateng vor dem Landgericht München überwiegend erfolglos**

### **Bei HWS-Distorsionsbeschwerden ist ein unverzüglicher Arztbesuch zu erwarten**

Die Klage eines Schönheitschirurgen gegen den Fußballspieler Jérôme Boateng vor der 19. Zivilkammer des Landgerichts München I wegen eines Auffahrunfalls blieb ganz überwiegend erfolglos.

Bei einem Streitwert von rund 50.000 EUR hat das Gericht dem Kläger lediglich etwa 4.500 EUR für die Reparatur seines Pkws sowie ein Ersatzfahrzeug und

vorgerichtliche Rechtsanwaltskosten zugesprochen. Verdienstausfall und Schmerzensgeld wegen einer vom Kläger vorgetragene Sensibilitätsstörung seiner rechten Hand und einer HWS-Distorsion erhielt der Kläger nicht.

Der Kläger hatte am 16.06.2020 auf der Grünwalder Straße in München einen Spurwechsel mit seinem Maserati durchgeführt. Der Beklagte war im weiteren Verlauf mit seinem Mercedes aufgefahren. Das Gericht kam zu der Überzeugung, dass der Beweis des ersten Anscheins gegen den Auffahrenden hier zum Tragen komme und somit der Beklagte dem Grunde nach für den Verkehrsunfall verantwortlich sei. Deshalb seien dem Kläger die Reparaturkosten, die Kosten für ein Ersatzfahrzeug und die Einschaltung eines Rechtsanwalts zuzusprechen.

### **Mutmaßlich unfallbedingte Gesundheitsschäden nicht beweissicher feststellbar**

Dem Kläger stehe gegen den Beklagten jedoch weder ein Schmerzensgeldanspruch noch ein Anspruch auf Ersatz von Erwerbsschaden/entgangenem Gewinn zu, da der Kläger den Eintritt unfallbedingter Verletzungen nicht beweisen können. Eine HWS-Distorsion beim Kläger sei nach dem Ergebnis der durchgeführten Beweisaufnahme nicht beweissicher feststellbar, ebenso wenig die vom Kläger geltend gemachten Sensibilitätsstörungen der rechten Hand. So komme zum einen das erholte biomechanisch und orthopädisch/unfallchirurgische Gutachten zu dem Ergebnis, dass die vom Kläger vorgetragene Sensibilitätsstörungen der rechten Hand nicht dem streitgegenständlichen Unfall anzulasten seien. Sowohl aus biomechanischer als auch medizinischer Sicht sei nach dem Unfallhergang schon nicht eindeutig, dass der Kläger die unfallkausal geltend gemachten Beschwerden sicher erlitten habe.

### **Unverzüglicher Arztbesuch zu fordern gewesen**

Zum anderen habe sich der Kläger nach eigener Einlassung erst ca. ein Monat nach dem Unfall in ärztliche Behandlung begeben, dies jedoch nicht wegen Beschwerden an der Halswirbelsäule, sondern wegen der Einschränkung der Funktionsfähigkeit der Hand. Hätte der Kläger entsprechende HWS-Distorsionsbeschwerden unfallbedingt erlitten, wäre zu erwarten gewesen, dass er sich unverzüglich zum Arzt begeben und dort die entsprechenden Symptome geschildert hätte, was nicht geschehen sei. Dem Kläger stehe deshalb gegen den Beklagten mangels eindeutig unfallbedingter Verletzung weder ein Schmerzensgeldanspruch noch ein Anspruch auf Ersatz von Erwerbsschaden/entgangenem Gewinn zu.

---

## Unterhaltung

---

Anwalt: „Haben Sie denn Ihrem säumigen Schuldner die Rechnung vorgelegt?“  
Mandant: „Ja, natürlich“. „Und was hat er gesagt?“ „Ich soll mich zum Teufel scheeren“. „Und was taten Sie?“ Mandant: „Ich kam sofort zu Ihnen!“

Aufgeregt kommt eine Frau aufs Polizeirevier: „Mein Mann ist seit ein paar Tagen verschwunden.“ Fragt der Beamte: „Ist Ihnen denn vorher nichts an dem Verhalten Ihres Mannes aufgefallen?“ „Eigentlich nicht. Höchstens, dass er zum Joggen zwei Koffer mitgenommen hat.“

Die alte Dame hebt am Bankschalter ihr ganzes Geld ab. Nach zehn Minuten kommt sie wieder und zahlt alles wieder ein. „Warum haben Sie denn das Geld überhaupt abgehoben?“, will der Kassierer wissen. „Man wird doch schließlich mal nachzählen dürfen!“

Die Indianer wollen von ihrem Mediziner das Wetter vom kommenden Winter wissen. Um seinen Posten nicht zu verlieren, lügt er ihnen vor, dass es einen harten, eisigen Winter geben wird. In Panik rennen die Indianer los und sammeln Holz. Am nächsten Tag bekommt der Mediziner ein schlechtes Gewissen. Er fährt in die Stadt zum Wetterdienst und fragt sicherheitshalber nach. Die Antwort kommt sofort: „Es wird ein harter, eisiger Winter - die Indianer sammeln schon Holz...“

Neulich an einer beliebigen deutschen Hochschule. Zwei Studenten unterhalten sich. Fragt der eine plötzlich: „Wie spät ist es?“ „Mittwoch“ antwortet der andere. „Keine Details!!“ ruft der erste, „Sommer- oder Wintersemester?“

---

## Impressum

---

„Rundschau“	Mitgliederzeitschrift des Motorsportclubs Heilbronn e.V. erscheint zum Clubabendtermin im März, Juni, September und Dezember.
Redaktion:	Motorsportclub Heilbronn e.V., Schlesienstraße 24, 74189 Weinsberg, E-Mail: Rundschau(at)mc-heilbronn.de.
Zugesandte Berichte	sind mit dem jeweiligen Autor unterzeichnet.
Genter	Alle Personenbeschreibungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen
Anzeigen + Werbung:	Werner Roth, Telefon 07131 22869, E-Mail: Werner.Roth(at)mc-heilbronn.de
Konto:	Motorsportclub Heilbronn e.V.; Kreisparkasse Heilbronn, IBAN: DE82 62050000000113791; BIC: HEISDE99.
Internet-Adresse:	www.mc-heilbronn.de; www.motorsportclub-heilbronn.de;
Druck:	Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums

## **Motorsportportal**

### **Württemberg**

#### **Das Motorsportportal des ADAC Württemberg**

Hier finden Sie aktuelle Termine, News & Highlights auf einen Blick.

» [www.motorsport-wuerttemberg.de](http://www.motorsport-wuerttemberg.de)

---

## **Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder**

---

1. Vorsitzender: Thorsten Wolf, Regerstraße 5, 74906 Bad Rappenau,  
Thorsten.Wolf(at)mc-heilbronn.de

Stellv. Vorsitzender: Werner Roth,, 74078 Heilbronn,  
Werner.Rothat(at)mc-heilbronn.de

Sportleiter: Bernd Sandrisser, 74211 Leingarten,  
Bernd.Sandrisser(at)mc-heilbronn.de

Schatzmeister: Norbert Damerow, 74199 Untergruppenbach,  
Norbert.Damerow(at)mc-heilbronn.de

Schriftführer: Alexander Timler, 74080 Heilbronn,  
Alex.Timler(at)mc-heilbronn.de

1. Beisitzer: Ralf Gailing, 74189 Weinsberg,  
Ralf.Gailing(at)mc-heilbronn.de

2. Beisitzer: Angelika Zartmann, 74235 Erlenbach,  
Angelika.Zartmann(at)mc-heilbronn.de

3. Beisitzer: Marcel Pimpl, 74613 Verrenberg,  
Marcel.Pimpl(at)mc-heilbronn.de

4. Beisitzer: Robert Chelminiacki, 71543 Wüstenrot,  
Robert.Chelminiacki(at)mc-heilbronn.de

5. Beisitzer: Mike Schedler, 74182 Obersulm,  
Mike.Schedler(at)mc-heilbronn.de

Jugendleiter: Nico Chelminiacki, 71543 Wüstenrot,  
Nico.Chelminiacki(at)mc-heilbronn.de; Jugendleiter(at)mc-heilbronn.de



Rundstreckenrennen „Preis der Stadt Heilbronn“ 1989 - das Weiße ist Schnee



MCH bei der Feuerwehr 1976





Neckarfest 1980 – Manfred Damerow – Gabi Timler – Heinz Albrecht



MCH-Training für das Drachenbootrennen 1980 beim Neckarfest



Autohaus Schedler e.K.

Neuhausstr. 8, 74182 Obersulm-Willsbach

Tel. 07134 138260 • [www.ah-schedler.de](http://www.ah-schedler.de)



**Jeep**<sup>®</sup>

UNSER SERVICE:

- NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE  
ALLER FABRIKATE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND  
- KAROSSERIEARBEITEN  
FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE



*eines für alle*  
**Schick**  
**DAS AUTOHAUS**

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

**AUTOHAUS SCHICK GMBH, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG**

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: [info@schick-autohaus.de](mailto:info@schick-autohaus.de)

[www.autohaus-schick.com](http://www.autohaus-schick.com)